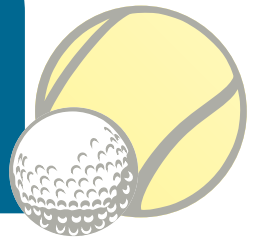


ms smash



Strahlende Gesichter bei allen Sieger/innen und Platzierten
(v.hi.re.) Repräsentantin der Sparkasse Münsterland Ost, Iris Osthues,
Organisatorin Annette Giesen, IG Präsident Rainer Ahlers und Sven Giesen



Nick
Salfeld

Leo
Maciejek

Moritz
Kumbrink

Lea
Salfeld



Das Geheimnis des Erfolgs? Liegt in der Leidenschaft.

Das Porsche Zentrum Münster gratuliert der Organisation und Herausgeberin des Tennis- und Golfjournals ms-smash zum 25-jährigen Jubiläum der Tennis und Golf Trophy am 28. und 29. Oktober 2016.

Wir wünschen allen Teilnehmern interessante Begegnungen und sportliche Herausforderungen.

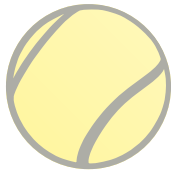


PORSCHE

Porsche Zentrum Münster

PZ Münster Knubel GmbH & Co. KG
Weseler Str. 693
48163 Münster
Tel.: +49 251 97109-0
Fax: +49 251 97109-14

www.porsche-muenster.de



Tennis

Mit Porsche fing 1981 alles an.

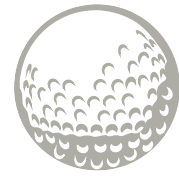
Viele Tennisturniere konnten nur mit der großzügigen Unterstützung des Porsche-Zentrums Münster durchgeführt werden.

Im Laufe der Zeit hatten sich etliche Tennisspieler dem Golfsport zugewandt.

Was gibt es Nichts Besseres als beide Sportarten zu kombinieren. Es wurde im Jahre 1991 das 1. Tennis- und Golfturnier unter maßgeblicher Förderung des Porsche-Zentrums Münster durchgeführt. In diesem Jahr blicken wir auf eine 25jährige Tradition zurück. Ein weiteres Highlight in der Tennisszene waren die überaus beliebten Stadtmeisterschaften der Jugend.



Der Höhepunkt der diesjährigen Golfsaison war der 41. Ryder Cup, der dieses Mal auf amerikanischem Boden im Hazeltine Golfclub, Minnesota ausgespielt wurde. Es gelang den Amerikanern nach 2008 endlich wieder die Trophäe mit einem eindeutigen Ergebnis von 17/11 zu gewinnen. Der Favorit USA entthronte nach 3 vorausgegangenen Siegen in den Jahren 2010- 2012 und 2014 den Titelverteidiger Europa. Das Europäische Golf muss einiges verändern, um 2018 im Golfclub France National bei Paris



GOLF

den Ryder Cup wieder zurück zu holen. Liebe Leserinnen und Leser schon wieder geht ein Jahr zu Ende. In den Clubs des Münsterlandes wurden die Präsidenten-Cups, Clubmeisterschaften und Stadtmeisterschaften – um lediglich einige zu nennen- mit großer Resonanz ausgetragen. In dieser Ausgabe berichten wir ausführlich über einige dieser Golfevents. Nach einem Jahrhundert September freuen wir uns hoffentlich auf einen schönen goldenen Oktober. Genießen Sie ihn bei entspannten Golfrunden in Ihren Heimatclubs.

Ihre smash

Weitere Berichte, Informationen
und Fotos finden Sie unter:
www.ms-smash.de

Inhalt

Jugend Tennis Sparkassen-Cup 2016	4
Bückmanns machen das halbe Dutzend voll	5
TC St. Mauritz: Damen steigen auf, Damen 60 Klassenerhalt gesichert	6
ESV Münster	6
HTC: Aufstieg der Herren die Bezirksliga	8
TC St. Mauritz: Damen +40	8
HTC: Zwei Damenmannschaften steigen auf	9
TC Hilstrup: Dreifacher Aufstiegsjubiläum	9
THC: Herren +50 bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft	10
Münster Circuit: Möllers wiederholt seinen Sieg von 2014	11
THC-U15: Bezirkspokalsieger und Westfalen-Vierter	11
GSC Rheine: 3. BVMW Münsterland Golf-Cup	13
GSC Rheine: Golferlebnistag	14
GSC Rheine: Golf-Benefizturnier	14
GSC Rheine: „Weißes Turnier“	16
Frohe Festtage im „Seehotel Krautkrämer“	17
GSC Rheine: 20 Jahre Rheine Golf	18

GSC Rheine: Clubmeisterschaften 2016	19
Mövenpick Gourmet-Cup*****	20
GC Aldrup: Golf House Jubiläums Turnier	22
GC Aldrup: DMM Mädchen AK 16	23
GC Aldrup: Westfälische Freunde	24
GLC Coesfeld: Vierer Clubmeisterschaften	25
GLC Coesfeld: Präsidenten-Cup	26
GLC Coesfeld: Clubmeisterschaften	28
GLC Coesfeld: 10. Meimberg-Golfturnier	29
GC Brückhausen: Damen auf Erfolgskurs	30
GC Brückhausen: Schaulaufen führt in die Landesliga	30
GC Brückhausen: Neue Clubmeister	31
Millionen Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen unwirksam?	32
Spezialisierte Kliniken können Mobilität und Selbständigkeit im Alter bewahren	33
Zonta Golfturnier	34
GC Wilkinghege: 1. Kitz-Cup	35
GC Wilkinghege: Stadtmeisterschaften	36
GC Wilkinghege: Freundschaftsmonatsteller	37

GC Wilkinghege: "Albatross"	38
GC Wilkinghege: Leezen-Cup	38
GC Tinnen: Kant-Schulmannschaft	39
25 Jahre Tennis und Golf Trophy	39
GC Tinnen: Clubmeisterschaften	41
GC Tinnen: Neuer Trainer	41
GC Tinnen: Internationale Amateur-Meisterin der Damen	42
GC Tinnen: Aufstieg mit Bravour	42
GC Tinnen: Senioren steigen auf	43
GC Gut Hahues: Gold für den GC Telgte	44
Praxis Bilal: Spezialisiert auf Golfer und Tennisspieler	45
Jugend-Golfturnier-Reise „Friendship Tour 2016“ nach England	46
Vernissage	46
GLC Ahaus: Clubmeisterschaften	47
BMW Golf Cup International: Kundenerlebnis der Extraklasse	48
Eine kulinarische Reise durch das Münsterland	50

Titelfotos: Peter Leßmann, Alexa Maciejek

Impressum

Herausgeberin: Michaela Bremicker
Bremicker Sportmarketing
Birkenweg 9, 48155 Münster

Verwaltung/Chefredaktion:
Michaela Bremicker
Mobil: 0178/1871718

Tel.: 0251/931461, Fax: -62
Neue E-Mail: mhyper@gmx.de

Ständige Redaktionsmitarbeiter:
Redaktion Tennis: Lutz Hackmann
Mobil: 0176/32601550
E-Mail: hackmann@echo-muenster.de

Druck: Offset Gerhard Kaiser GmbH
Frohnhauser Straße 20, 45127 Essen
Tel.: 0201/81041-0

Internet: www.ms-smash.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 2. Dezember 2016



Jugend Tennis Sparkassen-Cup 2016



-mb- Konstante Teilnehmer/innen Zahlen beweisen, dass dieses Event nach wie vor ein Highlight in der Tennisszene ist.

In diesem Jahr hatte der Wettergott das ganze Finalwochenende ein Einsehen, so konnten alle Spiele auf der Anlage des THC Roxel planmäßig ausgetragen werden. 297 Kinder

Entspannte Gesichter nach einem erfolgreichen Turnier

(v.li.) Rainer Ahlers, Annette Giesen, Andreas Kumbrink und Sven Giesen

und Jugendliche kämpften um die begehrten Titel. Stadtmeister/in zu werden ist etwas ganz besonderes und erfordert viel Durchhaltevermögen und sportliches Kö-

nnen, denn die Konkurrenz in allen Klassen ist sehr groß. 15 Konkurrenzen im Einzel und Doppel wurden ausgespielt. Angefangen von den „Kleinen“ im U 8 Feld, bis hin zu den U 18 Junioren/innen. Aufregende und viele knappe Matches bekamen die Zuschauer zu sehen. Es gab lachende und weinende Gesichter, denn wer möchte schon gerne eine Niederlage einstecken. Es kann nur einen Sieger/in jeder Klasse geben, was nicht heißt, dass die 2. oder schlechter Platzierten keine Erfolgserlebnisse bei dem einen oder anderen Spiel verzeichnen konnten. Für die meisten ein Ansporn weiterhin zu trainieren, um in den kommenden Jahren auf dem Siebertreppchen zu stehen. Ganz besonders freute es die Ausrichter und Organisatoren der IG Tennis den Fair-



sparkasse-mslo.de

**Gewinnen
ist
einfach.**

**Wenn man einen Förderer hat,
der den Erfolg mitgestaltet.**



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Münsterland Ost**



ness Pokal an Christina Sendker vom TC St. Mauritz vergeben zu können. Sie zeichnete sich durch ihr vorbildliches Verhalten auf und neben dem Platz aus. Repräsentantin der Sparkasse Münsterland Ost, Iris Osthues, ließ es sich nicht nehmen an der Siegerehrung teilzunehmen und alle Spie-

ler/innen zu begrüßen und die Pokale und Urkunden mit IG Präsident Rainer Ahlers zu überreichen. Ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Münsterland Ost für das langjährige Sponsoring dieser Veranstaltung. Die komplette Organisation steht und fällt mit den Verantwortlichen dieses Tur-

niers. Annette Giesen und ihr Sohn Sven sind daran maßgeblich beteiligt, sowie der komplette Vorstand der IG. Freuen wir uns jetzt schon auf eine Fortsetzung der Stadtmeisterschaften im Februar 2017. ■



Rainer Ahlers bedankt sich bei Iris Osthues (Sparkasse Münsterland Ost)



Die Vorfreude auf die Preisvergabe war groß...

Fotos: Peter Leßmann

Bückmanns machen das halbe Dutzend voll



Fotos: Peter Leßmann

Vater-Sohn-Turnier: (v.li.) Dieter und Carlo Bückmann sowie Tobias und Michael Preckeler

-red- Alle Jahre wieder – und das schon seit 1979 – kommen tennisspielende Väter mit ihren Söhnen zum TC 66 Wolbeck, um sich zum familiären Doppel-Duell zu treffen. Dabei steht bei allen sportlichen Ambitionen der gesellschaftliche Aspekt mindestens auf gleicher Stufe. Der große Zuspruch für das von Henning Bösenberg ins Leben gerufene Traditionsturnier ist

ein Beleg für die Beliebtheit. So auch in diesem Jahr, die 38. Auflage war in vielen Punkten eine ganz besondere. „Es war eines der schönsten Turniere, das hat richtig viel Spaß gemacht“, sagte Bösenberg, der in den letzten Jahrzehnten viel oder eigentlich alles richtig gemacht hat und erneut viele Stammgäste an der Alverkirchener Straße begrüßen durfte. Wie

etwa Dieter und Carlo Bückmann (TC St. Mauritz/1. TC Hiltrup), die ihren sechsten Titel gewannen. Im Finale setzten sie sich gegen Michael und Tobias Preckeler (TV Emsdetten/THC Münster) mit 6:3, 7:6 durch. Dritter wurde das Telgter Duo Mikhail und Lucas Smirnov vor Wolfgang und Jan Overhues vom THC.

Es waren aber nicht nur diese vier Vater-Sohn-Kombinationen, die Geschichte bei dem Traditionsturnier schrieben. So kehrte erstmals nach zehn Jahren wieder Mark Bußmann zurück, der mit Vater Herbert dank zehn Titelgewinnen Rekordsieger ist und nun mit seinem erst elfjährigen Filius Moritz antrat. Oder Vorjahressieger Markus Göring. Da sein Junior Marlon derzeit in den USA studiert, reiste der Frankfurter kurzerhand mit seinem Vater Heinz an - immerhin stattliche 81 Jahre. Es sind nur zwei von vielen Beispielen, was dieses Turnier mit seiner ganz besonderen Atmosphäre ausmacht. ■



TC St. Mauritz: Damen steigen auf, Damen 60 Klassenerhalt gesichert

-red- Die Damen 60 des TC St. Mauritz haben eine mehr als unglückliche Saison hinter sich. Trotzdem konnte der Verbleib in der Regionalliga über den grünen Tisch erreicht werden. Im ersten Spiel gegen Heißen Mülheim gingen zwei Partien im Match-Tiebreak verloren und das Spiel endete mit 1:5. Ebenso erging es den Damen im zweiten Saisonspiel gegen Blau-Weiß Halle. Erneut gingen wiederum zwei Spiele durch Match-Tiebreaks verloren.

In der dritten und vierten Begegnung gegen den Deutschen Meister Bonner HTV und Vizemeister Bayer Leverkusen kam es zu den erwarteten Niederlagen.

Das erste Remis erreichten die Mauritzer Damen gegen Wuppertal, allerdings ging auch hier ein Match im Match-Tiebreak verloren. „Da war der erste Sieg eigentlich in greifbarer Nähe“, trauerte Teamführerin Jutta Gorski dem vergebenen Erfolg nach. Dies gelang ihnen dann endlich in Bad Honnef mit 4:2. Das ließ hoffen, doch im letzten Spiel gegen den Aufsteiger Gelsenkirchen-Rotthausen war das Glück nach einem unglücklich vergebenen Matchball im Match-Tiebreak nicht auf Seiten der Münsteranerinnen und verhinderte somit ein mögliches Unentschieden.

TC St. Mauritz Damen

Trotzdem gibt es auch einen großen Erfolg aus dem Mauritzer Damenbereich-



(v.li.) Uschi Eschkötter, Ingrid Spliethoff, Jutta Gorski, Renate Wolff, Roswitha Braun, Eva Engelhardt Magdalene Boedding und Christel Klein



Foto: Privat

(v.vo.li.) Greta Mentrup, Lotta Schnuck, Stella Dominik, Johanna Freimuth, (v.hi.li.) Katharina Krohn, Carolin Siebeneck, Franzi Mentrup, Carla Mentrup, Christina Sendker, Lilly Niermann und Sophia Brösskamp

Es fehlt: Sophia Schubert

zu berichten. Die Damenmannschaft hat als Nummer eins der Münsterlandliga den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Am letzten Liga-Spieltag gegen RW Dülmen gaben sich Stella Dominik, Franziska und Carla Mentrup, Sonja Schubert,

Christina Sendker und Carolin Siebeneck beim klaren 8:1-Erfolg keine Blöße. Die Mauritzerinnen beendeten die Saison mit nur einer Niederlage aus sechs Begegnungen. Sie servieren 2017 auf WTV-Ebene.



ESV Münster

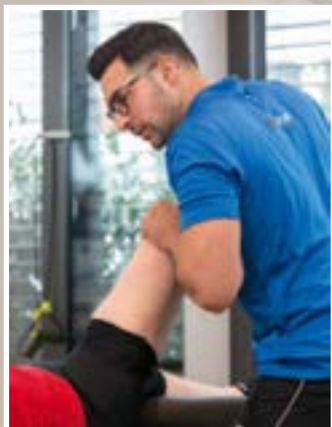


Foto: Frank Loheide

-fl- Ungeschlagen ging die Mannschaft der Junioren U15 des ESV Münster als Gruppensieger in der 1. Kreisklasse aus der abgelaufenen Saison hervor. Trainiert wurden die fünf Jungs von Fabian Paul von der Tennisschule Guido Theissing. Vier der fünf Spieler wechseln in der nächsten Saison in die U18.



(v.li.) Emile Schürmann, Leon Kock, Johannes Steinbach, Lucas Loheide und Miray Kaan Türker



Ihr Winterquartier!

Sie haben das eine oder andere Zipperlein (oder auch eine ernsthafte körperliche Beeinträchtigung) aus der Saison mit ins Winterhalbjahr genommen? Dann tun Sie jetzt etwas dafür, es loszuwerden: in unserem exklusiven, nicht öffentlich zugänglichen Fitnesszentrum B-Vital in Kombination mit Bilal Al-Sarrajs Physiotherapie-Praxis.

- Keine Verträge mit Laufzeiten
- Viele Leistungen auf Rezept
- Auf Wunsch: 1:1-Personal-Training mit modernsten Geräten
- Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

Unsere Leistungen (Auszug):

Physiotherapie

Manuelle Therapie
Osteopathische Behandlungstechniken
Sport-Physiotherapie (Schwerpunkte Golf, Tennis)
3D-Faszientherapie
Wirbelsäulendiagnostik
Krankengymnastik an Geräten
Manuelle Lymphdrainage
Massage-Therapie etc.

Personal Training

Langfristige Gewichtsreduzierung
Funktionales „Best-aging-Training“
Nachhaltiges Problemzonen-Training
Powerplate-Training/EMS-Training
Muskelaufbau
Körperstraffung etc.

Jetzt Ihren unverbindlichen Kennenlern-Termin vereinbaren!



Weseler Str. 569 a, 48163 Münster • Tel. 0251/972 003-10
Email: info@praxisbilal.de • Website: www.praxisbilal.de





Aufstieg der Herren des Hünenburger Tennisclubs in die Bezirksliga



Foto: Gisela Berlage

(v.li.) Carsten Schlüter, Alexander Bechtold (1. Reihe unten neben dem Schild)
2. Reihe: Björn Friedrichs, Marc Stecken, John Komac, Ingo Hagemann,
Louis Mentrup, Thorsten Friedrichs, 3. Reihe: stehend Niklas Hentze

-gb- Am 10.09. in Wulfen war es so weit. Die Herren des Hünenburger Tennisclubs traten in einer äußerst spannenden Begegnung gegen den TF Wulfen an. In diesem letzten Saisonspiel ging es um den Aufstieg in die Bezirksliga. Und den wollte die Mannschaft unbedingt! Nach den Einzeln und dem 2. Doppel stand es für die Herren um Mannschaftsführer Ingo Hagemann 4:4 und 8:9 im Match Tiebreak nach abgewehrtem Matchball. Immerhin 9 Spieler und eine Schar mitgereister Zuschauer aus der Hünenburg unterstützten das Doppel. Dem gelang schließlich ein 11:9 und somit der knappe Sieg über die Wulfener. Sehr verdient und völlig erleichtert feierten die Herren bei ihrem Sponsor in Hilstrup. ■



TC St. Mauritz Damen +40



Foto: smash

(v.li.vo.) Anja Stumpf, Jutta Freimuth, Britta Kreuels, Susanne Gescher,
Ilse Mentrup, Gaby Bruchmann, Anke Herrlett, Birgit Eick und Carolina Campos
(v.li.hi.) Michaela Bremicker und Andrea Sendker, es fehlt Dorothea Westrick

mogenität und Spielstärke dieser Mannschaft.

TV Emsdetten 2, Dorstener TC 1, TC Grün-Weiß Neuenkirchen 1, TuS Altenberge 09 1, THC Münster 3 und TuS Recke 1 wurden geschlagen. Vor der letzten Begegnung gegen Recke war schon klar, der Aufstieg ist gesichert. So gingen die Damen ganz entspannt in die letzte Runde. Bis auf eine Spielerin, waren an diesem Tag alle anwesend und kamen sowohl im Einzel als auch im Doppel zum Einsatz. Das beweist den Teamgeist der Mannschaft. Selbst die Mannschaftsführerin, Andrea Sendker, trat nach langer Verletzungspause zum Doppel an. Trotz ihrer Verletzung durch die gesamte Saison organisierte sie die Einsätze und war bei jedem Spiel dabei. Ein herzliches Dankeschön von der gesamten Truppe! Der Aufstieg wird noch gebührend gefeiert. Für die kommende Saison ist der Trainingsplan schon aufgestellt. Drücken wir ihnen die Daumen für den Klassenerhalt oder sogar einen weiteren Aufstieg. ■

-mb- Ein glatter Durchmarsch im wahren Sinne des Wortes ließ die Damen +40 in die Münsterlandliga aufsteigen. Ein wahrer Erfolg! Das langjährige Training bei Dirk Leppen

und das Trainingscamp im April auf Mallorca haben sich bezahlt gemacht. Obwohl sie nur selten in Bestbesetzung antreten konnten gingen 6 Siege und keine Niederlage auf ihr Konto. Ein Beweis für die Ho-



Zwei Damenmannschaften des Hünenburger Tennisclubs steigen auf



(v.li.) Steffi Lüttmann, Eva Winkler, Beate Dohmen-Daniel, Annegret Lauxtermann, Susanne Winkelhaus, Jutta Prüfer, Astrid Beitelhoff, Alexa Jurisch und Petra Behrens

-gb- Die zweite Damen 40+ Mannschaft ist souverän in die Kreisliga aufgestiegen und auch die Damen 55 konnten in ihrer Liga mehr als überzeugen. Sie mischten erstmalig in ihrer neuen Altersklasse in der Münsterlandliga mit. In dieser Altersklasse sollte es spielstärkenmäßig möglich sein, einen Aufstieg in die Verbandsliga zu schaffen. Nach dem letzten Spiel am 27. August in und gegen Wetringen mit einem Unentschieden stand fest, der

Aufstieg ist so gut wie perfekt. Es waren spannende und anstrengende Spiele bei hochsommerlichen Temperaturen. Die Mannschaftsführerin Ruth Bertrams wollte sich jedoch noch nicht auf ein Rechenexempel einlassen und gab den Startpfiff zum Feiern erst, nachdem das Ergebnis der Begegnung Wetringen gegen Greven am 03. September feststand. Danach war alles klar und in der Hünenburg wurde der Aufstieg gefeiert! ■



Fotos: Gisela Baerlage

(v.li.hi.) Michaela Pieper, Monika Bartels, Christiane von Türckheim, Marion Hoyer, Anne Berkemeier, Doris Hertel, Ingrid Wegmann, (v. li. vo.) Inge Thomas, Ruth Bertrams, Gisela Baerlage, es fehlen: Marita Dziergwa und Leokadia Heithorn



Dreifacher Aufstiegsjubiläum

-gb- Gleich drei Teams des 1. Tennis-Club Hilstrup haben am Wochenende den Sprung in eine höhere Klasse geschafft. Mit einem souveränen 8:1-Erfolg in Sepenrade sicherten sich die Damen 40 den Aufstieg in die Verbandsliga. Die 3. Herrenmannschaft spielt in der kommenden Sommersaison in der Bezirksliga. Nachdem der Aufstieg im vergangenen Jahr unglücklich verpasst worden war, ließen die Spieler vom Hilstruper See beim 6:3 gegen den TC Olfen nichts anbrennen. Den Dreifach-Jubel komplett machte die Herren 40 II. Durch einen in der Höhe auch notwendigen 7:2-Sieg beim Mitkonkurrenten TC BW Werne buchte der Kreisligist einen Platz in der Bezirksklasse. ■



Foto Dirk Schulte

So jubeln Aufsteiger: (v.li.) Yannick Rinne, Jörn Kunze, Niklas Westphal, Daniel Uhr, Trainer Harald Tenhagen, Edel-Fan Konstantin Revermann, Jannis Höner, Philipp Elpel und Leonard Goblirsch. Es fehlen Paul Goerke und Robby Stärke



THC Herren +50 bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft

„luh- Dass es nicht immer der erste Platz sein muss, um glücklich zu sein, haben die Herren 50 des THC Münster bei der Endrunde um die Deutsche Vereinsmeisterschaft am 3. und 4. September erlebt. Als Außenseiter waren die Westfalen ins bayrische Fürstenzell gereist. Der Titelgewinn galt als utopisch – und daher war der THC als Sieger des kleinen Finals mehr als zufrieden. „Das ist für uns ein super Ergebnis, mit dem wir bestens leben können“, sagte Thomas Gausepohl stellvertretend für die Mannschaft. Die war zum Auftakt gleich einmal kräftig geerdet worden. Der Meister der Regionalliga West stand gegen den späteren nationalen Titelträger SW Landau auf komplett verlorenem Posten,



Foto: Privat

(v.li.) Torsten Lubesder, Lutz Rethfeld, Dirk Leppen, Thomas Gausepohl und Matthias Brüwer (v.li.vo.) Holger Drewes und Physiotherapeut Felix Puke

beim 0:6 sammelte Münster in den sechs Einzeln gerade einmal 20 Spiele. Für Dirk

Leppen, Lutz Rethfeld, Torsten Lubeseder, Holger Drewes, Thomas Gausepohl und Matthias Brüwer war Landau um den dreifachen Senioren-Europameister Robert Eisele oder die Franzosen Olivier Cayla, Arnaud Deleval und Alain Moracchini mindestens eine Nummer zu groß. „Das war eine andere Liga“, gestand Gausepohl. Doch die unfreiwillig gesparten Kräfte am Samstag erwiesen sich 24 Stunden später gegen den Club an der Alster als Vorteil. Die Hamburger hatten sich gegen Gastgeber Fürstenzell beim 3:5 lange, aber vergeblich gewehrt – und waren daher sicher nicht mehr bei 100 Prozent. Dies nutzte der THC zu seinen Gunsten und verschaffte sich nach der erfolgreichen Regionalliga-Saison auch bei der DM noch einen schönen, versöhnlichen Abschluss: Leppen gegen den Spanier David de Miguel-Lapiedra (6:2, Aufgabe), Lubeseder gegen Christian Karl (6:3, 6:0), Drewes gegen Frank Unkelbach (6:3, 6:0), Gausepohl gegen Peter Dill (6:3, 6:0) und Matthias Brüwer gegen Andreas Heider (6:4, 6:4) sorgten mit ihren Siegen für die vorzeitige Entscheidung. Dass Rethfeld nach großem Kampf an Position zwei gegen den Spanier Miguel Puig mit 3:6, 6:2, 7:10 knapp verlor, trübte am Ende die gute Laune nicht. Der Trip nach Bayern war ein tolles Erlebnis für die THC-Herren, die auch mit Platz drei glücklich zum Dingbängerweg zurückkehrten.






- ✓ Verkauf PKW/Transporter, Mehrmarken Center
- ✓ 1a-Partner-Service – Reparatur aller Marken
- ✓ KFZ Meisterwerkstatt
- ✓ Fiat und Fiat Professional Service Partner
- ✓ Original Fiat-Ersatzteile
- ✓ Wohnmobil- und Transporter-Spezialist „Rund um Ducato, Boxer und Jumper“
- ✓ Transportervermietung und Umzugszubehör
- ✓ Waschpark mit einer automatischen Waschanlage, SB-Boxen und Staubsauger
- ✓ Autopolituren und Fahrzeugaufbereitung ab 20,- Euro

- ✓ Unfallschaden-instandsetzung und Lackierung
- ✓ Gutachten
- ✓ Werkstattdersatzwagen und Hol- und Bring-service
- ✓ Über 30 Jahre Erfahrung im Bereich italienischer Automobile
- ✓ Einlagerung Ihrer Sommer-/Winterreifen in sicheren Containern
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Smart Repair
- ✓ TÜV
- ✓ AU



Fuggerstr. 32 (Hiltrup) · 48165 Münster
Fon 02501/2780-0 · Fax 02501/278099
www.autohaus-ahlers.de



ausgewählt vom Autofahrer



Möllers wiederholt seinen Circuit-Sieg von 2014

-luh- Der Münster Circuit auf der Anlage des TC Handorf bleibt für Kim Möllers ein hervorragendes Pflaster: Der 26-jährige Zweitliga-Akteur vom Club an der Alster wiederholte seinen Turniersieg von 2014 und zieht damit mit Christian Haupt gleich, der den Münster Circuit ebenfalls zwei Mal (2007 und 2011) gewann. Rekordsieger bleibt Christopher Koderisch, der sich sogar mit einem Hattrick (2008 bis 2010) in die Siegerliste eintrug.

Leicht wurde es für den Wahl-Hamburger aber in Handorf nicht. Bei der 13. Auflage dieses nationalen Ranglistenturniers mußte Möllers auf dem Weg zum Titel zwei Mal Drei-Satz-Matches bestreiten. Schon in der ersten Runde war es – vielleicht etwas überraschend – schon so weit. Gegen den Qualifikanten Josh Boots vom TC Brackwede hatte Möllers nach 6:4 im ersten Set den zweiten Durchgang mit 3:6 abgeben müssen. Dann allerdings unterstrich der spätere Sieger seine Favoritenstellung und gab im entscheidenden dritten Satz kein einziges Spiel mehr ab. Dann allerdings befand sich Möllers klar auf Finalkurs und ließ drei Zwei-Satz-Siege folgen, darunter das 6:2 und 7:6 (7:1) im Halbfinale gegen den Titelverteidiger Jannik Rother von BW Halle.

Im Endspiel bekam es Möllers dann mit Rother's Clubkollegen Lennart Zynga zu tun. Dieser machte es dem topgesetzten Spieler nicht leicht, fand nach 2:6 im ersten Satz seinen Rhythmus und glich mit 7:6 (7:5) aus. Möllers steigerte sich noch einmal und verwies seinen Herausforderer mit 6:3 in einer insgesamt auf hohem Niveau stehenden Partie in die Schranken. Fast wäre Zynga beim Circuit gar nicht angetreten, verriet nach dem Endspiel Turnierorganisator Niklas Börger: „Nach zuletzt schlechten Ergebnissen wollte er eigentlich gar nicht hier spielen.“ Doch Zynga traf die richtige Entscheidung,



Foto: Kurt Röckener

(v.li.) Vorsitzender des TC Handorf, Günter Hansen, überreicht Kim Möllers den wohlverdienten Scheck

schließlich nahm er neben den Ranglistenpunkten auch noch 700 € Prämie mit. Der Scheck von Sieger Möllers fiel naturgemäß mit 1200 € noch etwas höher aus. Nach vielen Spielen auf hohem Niveau in einer tollen Atmosphäre konnte auch Börger schließlich zufrieden sein. Längst ist das Turnier bei Akteuren und Zuschauern mehr als ein Geheimtipp. „Auch 2017 wird es den Münster Circuit wieder geben“, so Börger, „die Resonanz war erneut sehr gut!“ Und für Lokalkolorit war ja auch gesorgt, wenngleich mit Julius Hillmann (TSC) lediglich einer von fünf Münsteranern die erste Runde überstand. Hillmann musste sich in Runde zwei dann Max Kempen vom TuS Brackel mit 5:7 und 0:6 geschlagen geben. ■



THC-U15: Bezirkspokalsieger und Westfalen-Vierter

-luh- Nur kurz nach dem Gewinn des Bezirkspokals haben die THC-Jungen bei den Westfälischen Mannschaftsmeisterschaften der U-15 den vierten Platz belegt. In der Endrunde im Bönen verlor das Ensemble vom Dingbängerweg das Halbfinale gegen einen übermächtigen TuS Ickern mit 0:8. Im Match um Rang drei mussten sich die Münsteraner mit Jan und Tim Overhues, Henner und Matti Borgmann und Nawid Abriszadeh dem TC Rot-Weiß Hagen mit 1:7 geschlagen geben.

Hauchdünn hatten die THC-Jungen Anfang September den Bezirkspokal an den Dingbängerweg geholt. Am Ende gab nach dem

4:4 bei 6:6 Sätzen gegen den Kontrahenten Dorstener TC die Spielbilanz den Aus-

schlag. Die sprach mit 54:51 zugunsten des Tennis- und Hockeyclubs. ■

SQUASH • TENNIS • KEGELN • GASTRO • SAUNA

SPORT-CENTER BORKSTRASSE

Tel.: 02 51 / 97 91 3-33
 Borkstraße 17 b · 48163 Münster

sport-center.ms





Golfanlage Rheine/Mesum



Ganzjähriges Golf-Vergnügen

Erleben Sie erstklassige Sommergrüns auch im Winter – als Mitglied oder Gast.

Die idyllisch gelegene Golfanlage Rheine/Mesum bietet Mitgliedern und Gästen eine 18 Loch Meisterschaftsanlage und allen Gästen ohne Clubmitgliedschaft eine öffentliche 9 Loch Anlage. Beide Anlagen sind von hohem qualitativen Niveau und sorgen für ein anspruchsvolles Freizeit-Vergnügen.

Die gepflegte 27 Loch Golfanlage mit ihren großen und stark undulierten Grüns erfordert ein gutes kurzes Spiel. Auf der großzügigen Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen kann dank der Flutlichtanlage auch in den Wintermonaten bis 20 Uhr geübt werden.

Greenfee für Mitglieder unserer Kooperationspartner-Clubs:

Mo.-Fr.: 25,- €

Sa./So.: 30,- €

Für die Zeit vom 15. März bis 31. Oktober sind Startzeiten erforderlich.

Die Golfanlage im Überblick:

- 18 Loch Meisterschaftsanlage (ab Handicap 36 bespielbar)
- 9 Loch öffentliche Anlage (mit Platzterlaubnis bespielbar, auch ohne Clubmitgliedschaft)
- Erstklassiger Anlagenzustand
- Ganzjähriges Spielen auf trockenen Fairways und Sommergrüns
- Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen (zwölf in Abschlaghütten) und Flutlichtanlage
- Golfhotel mit Clubräumen und Pro Shop

Die Golfschule Lars Rehbock bietet u.a. Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse mit qualifizierten PGA of Germany Golflehrern.





3. BVMW Münsterland Golf-Cup wieder ein außergewöhnliches Event



Foto: Greta Fotodesign

-ss- Auch beim 3. BVMW Münsterland Golf-Cup hatte Petrus wieder seine Hand im Spiel. Bei idealem Golfwetter und ausgesprochen guten Platzbedingungen gab Susanne Schlüters, Leiterin Kreisverband Steinfurt des Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), auf der Anlage des GSC Rheine/Mesum per Kanonenstart den Startschuss für mehr als 80 Golferinnen und Golfer. Für „Nicht-Golfer“ war außerdem ein Schnupperkurs mit anschließendem Putting-Wettbewerb organisiert worden. 25 Unternehmerinnen und Unternehmer erlebten hautnah die Faszination des Golfsports mit garantiertem Spaßfaktor.

Das vorgabewirksame Turnier fand seinen Abschluss mit einem Grill-Buffer auf der Terrasse des Restaurants im Golfclub. Auch die Aktiven des Schnupperturniers waren hierzu herzlich eingeladen und genossen den regen Austausch und weitere Erfahrungen zum Thema Golf. Der spannendste Teil des Abends war natürlich die Siegerehrung. Gewinnen konnte man eine Ballonfahrt, eine VIP-Karte für Bayer Leverkusen, sowie VIP-Karten für Preußen Münster. Ein großer Dank gebührt den

(v.vo.li.): Michaela Rehbock, Annette Poll, Christian Twilfer, Sumalee Boonchai, Uta Wedi, Thomas Attermeyer, Brigitte Scheuer von der Sparda Bank, Susanne Schlüters vom BVMW, Jörn Faulhaber (hi.mi.)

Sponsoren Comfort Finance AG, Sparda Bank und DEVK Rheine. Danach lud der

laue Sommerabend ein, noch einige nette Stunden miteinander zu verbringen. ■

Ergebnisse:

Netto Damen			
Nachname	Vorname	Club	Punkte
Poll	Annette	GSC Rheine	44
Netto Herren			
Nachname	Vorname	Club	Punkte
Twilfer	Christian	Ausland NR 9 Loch	42
Brutto Damen			
Nachname	Vorname	Club	Punkte
Wedi	Uta	GSC Rheine	21
Brutto Herren			
Nachname	Vorname	Club	Punkte
Attermeyer	Thomas	GSC Rheine	32
Nearest to the pin, Damen		Longest Drive, Damen	
Uta Wedi		Ingeborg Deters	
Nearest to the pin, Herren		Longest Drive, Herren	
Michael Klümper		Wolfgang Deters	
Sieger Schnuppergolf Putting-Wettbewerb			
Udo Wehkamp			



Golferlebnistag im GSC Rheine/Mesum mit großem Erfolg

-gr- Der Golferlebnistag unter dem Motto „Golf mitten ins Glück“ am 05. Mai 2016 (Christi Himmelfahrt) war mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Veranstalter ein großer Erfolg. Auch zwei Austauschschüler aus Ecuador, die zu der Zeit in Emsdetten bei einer Gastfamilie untergebracht waren, nahmen mit großer Begeisterung teil. „Wir hatten mit einer großen Beteiligung gerechnet. Dass letztendlich so viele den Weg zu uns gefunden haben und richtig Spaß hatten, den kleinen weißen Ball zu schlagen, freute uns sehr. Das traumhafte Wetter tat sein Übriges dazu“, äußerte sich der Geschäftsführer des GSC Rheine/Mesum Gerd Rothfuchs über den Tag. Mehr als 20 Helferinnen und Helfer vom Golfclub waren im Einsatz. Mit großer Begeisterung und unter Anleitung der Golflehrer aus der Golfschule Lars Rehbock konnten die Besucher die Faszination des Golfsports hautnah erleben. Im Anschluss wurde auf dem Putting-Grün ein Wettbewerb über sechs Löcher ausgespielt. „Ich hatte mir Golf viel steifer vorgestellt! Hier geht es echt ganz locker zu und es macht unglaublich viel Spaß. Meine beiden Söhne, 12 und 14 Jahre, sind auch ganz fasziniert!“, stellte ein Teilnehmer fest. Bei einer Führung über die Golfanlage wurde den staunenden Anwesenden die Flora und Fauna des Geländes auf Gut Winterbrock von Gerhard Baumann, Vizepräsident des Golfclub, näher erläutert. „Wir nehmen seit vier Jahren am Umweltprogramm ‚Golf & Natur‘ des Deutschen Golfverbandes



Fotos: GSC Rheine



Zwei Austauschschüler aus Ecuador mit Pro Lars Rehbock

teil und haben die Stufe Silber erreicht.“ „Es war interessant zu beobachten, wie erstaunt die Besucher über die Artenvielfalt von Pflanzen- und Tierwelt und natürlich über die Größe der Gesamtfläche von rund 90 Hektar, von denen nur rund 1/3 als Spielfläche von den Golfern genutzt

Gesamtüberblick mit vielen Besuchern

wird, waren“, so sein Fazit nach dem Rundgang. Auch Gerd Rothfuchs zeigte sich sehr zufrieden über das Ergebnis des Tages: „Die Vorurteile gegenüber dem Golfsport konnten deutlich abgebaut werden.“ Dass es auch einem Großteil der Bevölkerung so geht, zeigt sich in der positiven Entwicklung auf der Anlage des GSC Rheine/Mesum. In diesem Jahr feiert der GSC Rheine sein zwanzigjähriges Jubiläum. „Mit unseren neun Löchern auf der öffentlichen Anlage, dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz und dem angeschlossenen Golfhotel sind wir für die kommenden Jahre gut aufgestellt“, so der Geschäftsführer.

Besucher, die den Golferlebnistag verpasst haben, können sich jeden Samstag zu einem Schnupperegolfskurs über zwei Stunden (von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr) zum Preis von 19 € anmelden.

Telefon: 05975-9490

Mehr Infos unter www.gc-rheine.de ■

Golf-Benefizturnier um den Preis des Präsidenten

-gr- Der GSC Rheine/Mesum läutete am 21. August mit dem Preis des Präsidenten die Festwoche zum 20-jährigen Bestehen der Golfanlage ein. 21 Flights, jeweils vier Golferinnen bzw. Golfer, gingen am Sonntag auf die Runde. Dazu eingeladen hatte Gerhard Auhagen, der Präsident des Golf-

clubs. Pünktlich um 10 Uhr ertönte der Startschuss zum Turnier mit einem „Kanonenschuss“, was den Vorteil hatte, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Runden fast zeitgleich beendeten und man sich planmäßig kurz nach 15 Uhr zur Siegerehrung im Clubhaus versammeln

konnte. Es kamen „olympiareife“ Ergebnisse zustande – wenn sie denn von einer Spielerin bzw. einem Spieler erzielt worden wären. Doch hier ging es um ein Teamergebnis, denn gespielt wurde ein Scramble. Dabei schlugen alle vier Flightpartner ihren Ball ab, das Team entscheidet dann,

von welcher Stelle weitergespielt wird. Der gewünschte Ball wird markiert und jedes Teammitglied spielt aus dieser Position seinen Ball weiter. Dieser Modus gilt bis zum Einlochen und am Ende zählt ein Ergebnis. Bei diesem Spiel ging es also nicht um sportlich „relevante“ Ergebnisse zur Verbesserung des eigenen Handicaps, sondern um ein entspanntes Miteinander im Team, bei dem sich die Spieler auch durch das wechselhafte Wetter die Laune nicht verderben ließen. Der jüngste Teilnehmer des Turniers war erst acht Jahre alt und zeigte einen fast perfekten Golfschwung. Der älteste Spieler auf der Runde war 82 Jahre alt. Golf ist nun mal ein schöner Sport für alle Altersklassen.

Das Siegerteam – Horst Kinder, Christine Neumann, Rolf Kaiser und Birgit Laux – erspielte 40 Bruttopunkte und 61 Nettopunkte. Der zweite Preis ging mit 40 Brutto- und 60 Nettopunkten an Wolfgang Deters, Sumalee Boonchai, Frank Schmitz und Judith Snyders. Dritte wurden mit 39 Brutto- und 59 Nettopunkten Michael J. Greiwe, Karin Bolte, Franz-Josef Laux und Bärbel Kullessa. Vor der Siegerehrung begrüßte Gerhard Auhagen als Ehrengäste den 1996 amtierenden Bürgermeister Günter Thum und Ratsherr Josef Wilp aus Mesum. Beide, und auch der damalige Ratsherr Josef Niehues, standen den Initiatoren der Golfanlage in der Gründungsphase vor mehr als 20

Jahren mit Rat und Tat zur Seite. Präsident Gerhard Auhagen nahm den Preis des Präsidenten wörtlich und verband dieses Turnier mit der Verlosung von zwei wertvollen gestifteten Preisen: Hildegard Plegge kann sich auf einen 14-tägigen Aufenthalt an der „Golfküste“ von Südsanien freuen; Hans Hermann Möllers gewann ein Perlenkollier. Gerd Rothfuchs, der die Siegerehrung wie immer gekonnt und gut gelaunt übernahm, versah die Übergabe des wertvollen Schmuckstücks mit dem Hinweis, dass dem Gewinner damit die Überlegung für ein Weihnachtsgeschenk an seine Gattin abgenommen wurde. Der Erlös in Höhe von 2.200 € aus dem Verkauf der Lose und der Teilnahmegebühr wurde durch Gerhard Auhagen dem Kinderschutzbund Rheine übergeben. ■



Ein gelungener Abschlag?
Gerhard Auhagen



Alle Sieger und Platzierten hatten
einen entspannten Golfstag

Fotos: GSC Rheine

Wir bringen
Komfort in die
„Gute Stube“!

Haushaltsgeräte
mit innovativen Ideen und
modernster Technik.

Miele

SCHNELLENBERG

Münster

Hammer Straße 27
0251 53 95 65 10





„Weißes Turnier“ des GSC Rheine/Mesum



Fotos: smash

strahlende Gesichter und die Vorfreude auf einen wunderschönen Golftag...

-hf- Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich 32 Golferinnen zum traditionellen „Weißen Turnier“, das wie jedes Jahr vom Seniorinnen-Team organisiert wurde. Gespielt wurde ein Zweier-Scramble. Bevor die Damen an den Start gingen, überreichte das

Serviceteam zur Einstimmung ein Gläschen Prosecco und bekamen außerdem ein Tee-Off-Geschenk überreicht.

Nach der Runde wurde ein gemütlicher Abend geboten, der vom Seniorinnen-Team hervorragend vorbereitet war. Jeder wurde mit einem leckeren Büffet und einem guten Glas Wein gestärkt und für die Strapazen des heißen Tages entschädigt. Das Musiker-Duo Christoph Schulz und Reinhard Pohl hatte ebenfalls seinen großen Auftritt, nachdem an alle Damen dicke Gesangsbücher ver-



teilt worden waren. Aus einer Auswahl von Schlager, Oldies und Stimmungsliedern stimmten sie aus voller Kehle und mit viel Spaß in ein „Rudelsingen“ ein.

Die abschließende Siegerehrung mit vielen schönen Preisen beendete den rundum gelungenen Tag. Mit einem langen Applaus wurden der Dank an das Seniorinnen-Team und die Vorfreude auf das nächste „Weiße Turnier“ zum Ausdruck gebracht. ■

Frohe Festtage im „Seehotel Krautkrämer“

Das Best Western Premier Seehotel Krautkrämer am Hiltruper See im Münsterland hat auch für die kommenden Festtage und den Jahreswechsel 2016/17 wieder verschiedene kulinarische Angebote kreiert, als auch Arrangements für einen Kurzurlaub über die Feiertage.

Weihnachten und Jahreswechsel im Münsterland: Das Best Western Premier Seehotel Krautkrämer begrüßt seine Gäste inmitten des schönen Münsterlandes direkt am Hiltruper See der Domstadt Münster. Das mit vier Sternen und dem Zusatz Superior ausgezeichnete bekannte Landhotel bietet 75 Zimmer und Suiten im gemütlichen Landhausstil. Alle Zimmer sind unter anderem ausgestattet mit modernen Flachbild-Fernsehern und kostenfreiem W-LAN-Internetanschluss.

Kulinarische Genüsse zu den Festtagen

Im weihnachtlich dekorierten Restaurant „Krautkrämer“ können die Gäste die verschiedenen kulinarischen Ideen von Küchenchef Lukas Pawela mit Beginn der Adventszeit genießen. Beginnend in der Vorweihnachtszeit mit dem 1. Advent, werden leckere Gerichte zum Beispiel rund um die Gans angeboten. Auch das wieder an jedem Freitagabend, ab 18.30 Uhr, angebotene Büffet „Frisch aus Oma's Küche“ mit wechselnden westfälischen Leckereien, wird mit vorweihnachtlichen Genüssen ergänzt. An Weihnachten selbst, also am heiligen Abend, wird ein 5-Gang Menü mit Gängen wie Zanderfilet auf der Haut gegart, mit Auberginenpüree und Apfel-Schalottensauce und Kalbsrücken im Pfeffermantel, mit weißer Cognac-Karamellsauce, geschmortem Rettich und Kartoffel-Kürbissoufflé und zum Dessert ein Gâteau von Valrhona-Schokolade und Nougat mit Orangen-Chutney und Punschsaure serviert. An den beiden Weihnachtsfeiertagen, können die Gäste mittags und abends, neben dem umfangreichen à la carte Angebot, auch aus einem 4-Gang Menü wählen – gerne auch mit ausgesuchten korrespondierenden Weinen.

Feiern Sie den Jahreswechsel im Restaurant „Krautkrämer“

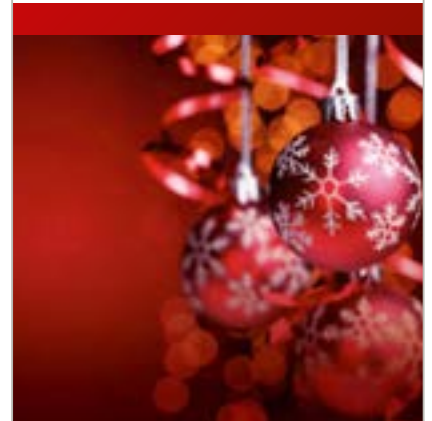
Lassen Sie das Jahr 2016 im festlichen und feierlichen Ambiente im Restaurant „Krautkrämer“ ausklingen – bei einem leckeren 6-Gang Menü, mit Tanz, Entertainment, Tombola, Mitternachtsimbiss und Party bis in die frühen Morgenstunden in der Hotelbar „Krautkrämer's Bistro-Bar“. Küchenchef Lukas Pawela und Restaurantleiterin Petra Flothkötter verwöhnen die Gäste, neben ausgesuchten Weinen, unter anderem mit einem Filet vom Steinbutt mit Trompetenpfifferlingen und Zitronengrassauce, Lammkotelett an leichtem Bohnenpüree und Zucchinirollchen, rosa gebratenes Filet vom Iberico Sem Dry Aged Beef mit weißem Pfefferschäum, Fingermöhrchen und Terrine von zweierlei Kartoffeln sowie einem Törtchen von Zartbitterschokolade und Physalis mit flüssig gefüllter Praline, Papaya-Ingwer-Parfait und Rosmarin-Krokant zum Dessert. Das bekannte „Party-Symphonie-Orchestra“ von Siegfried Streicher begleitet den Abend mit frischer Tanzmusik und spielt auch nach Mitternacht in der Hotelbar live weiter. Das Höhenfeuerwerk über dem See zum Jahreswechsel wird natürlich wieder einer der Highlights des Abends werden. „Noch gibt es freie Plätze, aber Sie sollten mit Ihrer Reservierung nicht mehr allzu lang warten“, so Hoteldirektor Kay Plesse, „den die Nachfrage, sowohl nach Reservierungen zu den Festtagen, aber besonders auch zum Jahreswechsel, sind in diesem Jahr spürbar mehr als im Vorjahr.“

Hotelarrangements über die Festtage und den Jahreswechsel

Neben dem kulinarischen Angebot, bietet das Best Western Premier Hotel Krautkrämer auch wieder zahlreiche Arrangements, mit unterschiedlichen Aufenthaltszeiträumen, über die Feiertage und den Jahreswechsel an. Alle die, die an den schönsten Tagen des Jahres gerne die verzauberte Winter-Atmosphäre fernab der Alltagshektik genießen wollen, werden hier sicher fündig. Egal ob an einem der Adventswochenenden, an den Feiertagen selbst oder dann später zum Jahreswechsel, lassen Sie sich von uns verwöhnen. Entspannen Sie mit Blick auf den Hiltruper See, genießen Sie die weihnachtliche Atmosphäre im gesamten Hotel, den Duft der Weihnachtsbäckerei und erleben Sie harmonische Stunden mit Ihren Liebsten. ■



PREMIER
BEST WESTERN.



Frohe Festtage!

Heiligabend

Genießen Sie ein weihnachtliches 5-Gang Menü und feiern Sie Heiligabend im Restaurant „Krautkrämer“.
Pro Person 99,- € (inkl. begl. Weine)
Pro Person 69,- € (exkl. begl. Weine)

1. und 2. Weihnachtsfeiertag

Genießen Sie mittags oder abends, neben unserem à la carte-Angebot, ein weihnachtliches 4-Gang Menü.

Silvester

Genießen Sie ein exklusives 6-Gang Menü und starten Sie mit Ihren Gästen in das neue Jahr 2017.
Pro Person 209,- € (inkl. begl. Weine)
Pro Person 159,- € (exkl. begl. Weine)

Im Menüpreis ist der Champagnerempfang, Mitternachtsimbiss und Entertainment enthalten.

**Reservieren Sie
noch heute Ihren Tisch!**
Tel: 0 25 01.80 50

Seehotel Krautkrämer

Zum Hiltruper See 173 · 48165 Münster
info@krautkraemer.bestwestern.de
www.krautkraemer.de

Each Best Western® branded hotel is independently owned and operated.



20 Jahre Rheine Golf

ew- 20 Jahre Rheine Golf – das ist die Geschichte des Golfportclubs Rheine/Mesum, der am 27. August mit rund 380 Gästen das Jubiläum in der Stadthalle in Rheine feierte.

„Zwanzig ereignisreiche Jahre liegen hinter uns, jetzt freuen wir uns auf die nächsten zwanzig Jahre, in denen das Golfspiel in Rheine/Mesum sicherlich die r(h)eine Freude sein wird.“ Mit diesen Worten eröffnete Gerhard Auhagen, Präsident des Golfportclubs, die Geburtstagsgala. In seiner Begrüßungsansprache berichtete er über die Anfangsjahre, die von den Initiatoren und Gründern einen hohen finanziellen und zeitlichen Einsatz erforderten. Er bedankte sich für die Pionierarbeit, die von den drei Initiatoren Dr. Klaus und Elke Wittwer sowie Lothar Deventer geleistet wurde. Um das Vorhaben realisieren zu können, gründeten Lothar Deventer, Elke Wittwer, Dr. Elisabeth Pfirschke-Apke, Georg Bolte, Hermann Josef Beul, Rainer Bunnefeld, Wolfgang Ehlers, Franz Josef Eilting, Gerd Hinterding und Gerd Rothfuchs die Betreibergesellschaft. Gerhard Auhagen verwies dabei auf die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen, ohne die ein reibungsloser Ablauf der sportlichen Aktivitäten kaum möglich wäre.

Er hob insbesondere die Leistung von Gerd Rothfuchs hervor, der seit 1995 die Entstehung der Golfanlage begleitete und heute gemeinsam mit Georg Bolte und



Moderator Gerd Rothfuchs



Fotos: Anke Müller

Franz Eilting als Geschäftsführer der Betreibergesellschaft und Manager das Gesicht von Rheine Golf wesentlich prägt. Stolz sei Auhagen als Präsident eines Golfclubs auf die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Golfschule Lars Rehbock, die dafür sorgt, dass sich die Mannschaften von Rheine Golf in den Ligaspielen auf dem „Erfolgstreppchen“ immer weiter nach oben bewegen. Das gelte auch für die Jugendlichen, die sich am Tag der Gala für die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften qualifizieren konnten.

Er freue sich außerdem über die hervorragende Arbeit der Greenkeeper unter der Leitung von Jan Dirk Ewertz, die den Platz pflegen und dabei die Verpflichtung zum Naturschutz sehr ernst nehmen.

Nach weiteren Ansprachen übernahm Gerd Rothfuchs in seiner gewohnt souveränen Art die Moderation. Ein „Feuertanzpaar“ eröffnete den ausgelassenen Teil des Abends. Nachdem sich die Gäste am Buffet gestärkt hatten, wurde ein „Relikt“ von der Eröffnung der 18-Loch-Anlage versteigert: Barbara Deventer stellte den „Goldenen Ball“, den ihr verstorbener Mann zur Eröffnung geschlagen hatte, zur Verfügung. Mit dem Erlös soll die Jugendarbeit des Golfclubs unterstützt werden. Noch bis lange nach Mitternacht wurde zu den Klängen der Band „Night Support and friends“ getanzt und gefeiert. ■

Clubmeisterschaften 2016 im Golfclub Rheine Mesum

-mr- Die traditionellen Clubmeisterschaften sind im Golfclub Rheine/Mesum jedes Jahr der Höhepunkt der Golfsaison. Gespielt wird in den Klassen Jugend, Damen, Herren, Damen AK 50, Herren AK 50, Vierer und Ehepaare. Bereits im Juni startete die Meisterschaft in der Jugend über 36 Löcher.



Emmi Knebel und Benjamin Schlepers

Clubmeisterin wurde Emmi Knebel mit 30 Bruttopunkten vor Giulia Leussing mit 25 Bruttopunkten. Bei den Jungen setzte sich Benjamin Schlepers mit 52 Bruttopunkten durch. Zweiter wurde Justus Anton Knebel. Anfang August wurden die Ehepaar-Clubmeisterschaften und die Vierer-Clubmeisterschaften an einem gemeinsamen Wochenende gespielt. An den Vierer-Clubmeisterschaften nahmen in diesem Jahr nur elf Teams teil. Gespielt wurde am ersten Tag ein Vierer mit Auswahldrive und am zweiten Tag der „Klassische Vierer“. Das Team Malte Weinrich und Dennis Schallenberg spielte am ersten Tag eine 70er-Runde und ging mit drei Schlägen Vorsprung in die zweite Runde, gefolgt von Robert Bunnefeld und Daniel Gelser (73 Schläge). Weinrich und Schallenberg gaben auch am zweiten Tag die Führung nicht ab und gewannen mit 146 Schlägen den Titel. Platz 3 ging an das Damen-Team Daniela Blömer und Bettina Fix mit 160 Schlägen.

Nach dem ersten Turniertag waren sich die 24 Teams der Ehepaar-Clubmeisterschaft einig: „Das wird eine richtig enge

Kiste am morgigen Finaltag“. Ein Blick auf das Leaderboard verdeutlichte diese Einschätzung. Nach dem Auswahldrive führten Dagmar und Rainer Bunnefeld mit 82 Schlägen vor Petra und Willi Distelkämper (83 Schläge). Claudia und Thomas Ballewski sowie Annette und Andreas Borgmann folgten schlaggleich mit jeweils 84 Schlägen. Am Sonntag ging es traditionell mit dem klassischen Vierer in den zweiten Turniertag, an dem die Windverhältnisse deutlich schwieriger waren. Aufgrund der knappen Ergebnisse vom Vortag wechselte die Führung im Verlauf der 18 Löcher ständig. Nach 9 Löchern führten Claudia und Thomas Ballewski, die auch als Führende mit 91 Schlägen ins Clubhaus kamen. Die Entscheidung um die Clubmeisterschaft sollte aber erst am 18. Loch fallen, wo sich die Teilnehmer und Freunde bereits versammelt hatten. Petra und Willi Distelkämper hatten mit



(v.li) Spielführer Jörg Melzer mit Ehepaar Petra und Willi Distelkämper

zwei Birdies auf der 14. und 17. Spielbahn Boden gut gemacht und gewannen schließlich mit nur einem Schlag Vorsprung vor dem Ehepaar Ballewski den Titel. Dritter wurde das Ehepaar Bunnefeld. Am ersten Wochenende im September spielten dann zu guter Letzt die Damen und Herren sowie Damen AK 50 und Herren AK 50 ihre Meister aus. Bei besten Platzbedingungen wurde am Samstag bereits um 07:00 Uhr mit der Herren-Konkurrenz gestartet. Die Damen und Herren spielten am Samstag 36 Löcher, die Da-

men und Herren der AK 50 jeweils 18 Löcher. Bei den Damen AK 50 setzte sich Birgit Speer bereits nach der ersten Runde mit 80 Schlägen an die Spitze. Titelverteidigerin Dr. Kornelia Troyer belegte mit 86 Schlägen den zweiten Platz vor Annemarie Heescher. Mit einer weiteren 80er-Runde sicherte sich Birgit Speer souverän die Clubmeisterschaft vor Dr. Kornelia Troyer (172 Schläge) und Annemarie Heescher (184 Schläge).

Rainer Bunnefeld konnte bei den Herren AK 50 seinen Titel nicht verteidigen und unterlag Dieter Dengler, der mit 78 und 81 Schlägen Clubmeister wurde.



(v.li.) Jörg Melzer und Dieter Dengler

Rainer Bunnefeld wurde Zweiter (163 Schläge) und Dr. Karl Lindenbaum Dritter (171 Schläge). Mit 238 Schlägen wurde Gilla Wegmann vor Michaela Rehbock (243 Schläge) zum 17. Mal Clubmeisterin der Damen. Hier spielte erstmalig die 13-jährige Emmi Knebel mit und wurde mit 244 Schlägen Dritte. Die Damen waren sich einig, dass im nächsten Jahr mit Emmi ein engeres Match um die Clubmeisterschaft stattfinden wird. Bei den Herren spielte David Distelkämper bereits in der ersten Runde drei unter Par und gab die Führung nicht mehr ab. Mit Runden von 69+73+75 Schlägen verteidigte David seinen Titel. Lukas Wessling belegte mit 224 Schlägen Platz 2 vor Daniel Gelser (225 Schläge). Die Abendveranstaltung mit der Siegerehrung und dem gemeinsamen Essen rundete dieses tolle Wochenende ab. ■

Fotos: Michaela Rehbock

Mövenpick Gourmet-Cup*****



Die Freude war groß...

(v.li.hi.) Duygu Saltik, Werner Tiggesbäumker, Matthias Wehrs, Bernard Homann und Bernhard Zündel
(v.li.vo.) Isolde Tiggesbäumker, Barbara Hölker und Dirk Trimpe



-mb- Bereits eine Woche nach Ankündigung dieses Highlights im April in der smash war das Turnier fast ausgebucht. In diesem Jahr fand dieses begehrte Turnier auf der Anlage des GC Aldruper Heide statt. Die Zusammenarbeit mit Club, Sekretariat und Greenkeeper gestaltete sich für die Organisation bestens. Leider war der Wettergott anfänglich nicht sehr gnädig und es musste bei leichtem Regen gestartet werden. Hoteldirektor Bernhard Zündel, zum 3. Mal Sponsor, begrüßte alle herzlich und wünschte ein erfolgreiches Spiel. Gestärkt mit Kaffee und Gebäck, kalten Getränken und Snacks konnte gestartet werden.

Das neue Halfway House an Bahn 10 war der erste Zwischenstopp. Dort wurde zu einem Catering eingeladen.

Nach 18 Loch verwöhnte das Hotel Mövenpick, begrüßt von Frau Zündel, die Spielerinnen und Spieler am Halfway House mit einem Aperitif, bevor es dann ins Chesa Rössli zum gemütlichen Teil überging.

Das Team um Maître und Sommelier Bernd Gunia erwartete die Gäste mit einem Begrüßungsgetränk.

Ein kulinarisches Highlight mit den dazu abgestimmten Weinen war ein weiterer Höhepunkt dieser Veranstaltung, bevor Bernhard Zündel zur Siegerehrung überging.



Es mussten schon 36 Nettopunkte gespielt werden, um in die Wertung zu gelangen. Ehepaar Isolde und Werner Tiggesbäumker kamen auf den 2. Platz. Matthias Wehrs und Bernard Homann erspielten ebenfalls 36 Punkte und gelangten nach Stechen auf Platz 1.

Das Ehepaar Barbara Hölker und Dirk Trimpe belegten im Brutto Platz 1 mit gespielten 24 Bruttopunkten und 38 Nettopunkten.

Über die Preise, ein 3-Gang Businesslunch, einen „Wine und Dine“ Abend sowie ein romantischer Abend mit einem 4-Gang Menü Culinaire inkl. begleitender Weine haben sich die Gewinner sehr gefreut.

Für Christel Kösters war es ein besonderer Tag, denn sie hatte Geburtstag.

Wilfried Tandetzki waltete wie in jedem Jahr seines Amtes und sorgte mit seiner Spendenaktion für reichlich Trinkgeld.

(2.v.hi.li.) Maitre Gunia mit seinem eingespielten Team und
(3.v.hi.li.) Bernhard Zündel

Denn Engagement und kompetente Betreuung muss belohnt werden. Es folgten noch einige Stunden mit interessanten Gesprächen und Verabredungen auf das eine oder andere Event im Mövenpick. Auf dem Heimweg konnten alle Gäste noch ein besonderes Bonbon in Emp-

fang nehmen. Duygu Saltik, Director of Sales and Marketing, hatte ein Arrangement aus Marmelade, Fächer und Prospekten mit den besonderen Angeboten des Hauses Mövenpick zusammengestellt.



Fotos: smash

Menü Culinaire

Zusätzlich zu unserem à la carte Angebot ist das Monatsmenü immer eine beliebte Kreation, saisonal orientiert, wahlweise für den kleinen oder auch größeren Appetit. Genießen Sie ganz nach Lust und Laune 3 bis 5 Gänge für EUR 39,- bis 62,- pro Person. Wir freuen uns darauf, Sie mit unserer Leidenschaft für Qualität, mit ausgezeichneten Produkten und unserem umfangreichen Weinangebot zu begeistern.

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch unter 0251 8902 627.

Passionately Swiss.™ **MÖVENPICK**
Hotel Münster

Chesa Rössli im Mövenpick Hotel Münster
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster
Tel +49 251 8902 627, Fax +49 251 8902 616
hotel.muenster@movenpick.com
f moevenpickhotel.muenster
www.chesa-roessli.de

www.movenpick.com

Exklusive Kreationen Gaumenfreuden.



Golf House Jubiläums Turnier am 7. August auf der Anlage des GC Aldruper Heide

Maximale Teilnehmerzahl! Optimale Bedingungen!
Erstklassige Betreuung! Ausgezeichnete Stimmung!



-re- Die Anzahl von 120 Teilnehmern sagt alles: ein Turnier, das sich großer Beliebtheit erfreut, und wenn man auf die bisherigen Turniere zurückblickt, den Erwartungen der Mitspieler immer entsprochen hat. 50 Jahre Golf House bedeuten eben auch 50 Jahre Erfahrung mit den Wünschen von Golfern.

Filialleiter Andreas Langenberg bedankte sich bei der Siegerehrung für die gute Zusammenarbeit mit dem GC Aldruper Heide.



(v.li.) Carsten Goebel, Biba Burgholz, Nils Pötter, Rüdiger Baszulewski und Gerd Westphal



(v.li.) Filialleiter Andreas Langenberg mit allen Siegerinnen und Siegern, die sich über ausgesprochen hochwertige Preise freuen konnten

de, der bereits seit fünf Jahren Kooperationspartner ist. „Es ist immer wieder schön auf Ihrer ausgesprochen gepflegten Anlage dieses Turnier ausrichten zu dürfen. Ein großer Dank gebührt auch dem Greenkeeper Team, das wieder hervorragende Arbeit geleistet hat und Marshal Hermann Korte, der für einen reibungslosen Turnierablauf sorgte.“

Über eine Vielzahl von ausgesuchten Preisen konnten sich die Sieger/innen freuen. Über Golf House Gutscheine bis hin zu Bags war alles dabei. Selbst die Letztplatzierten kamen auf ihre Kosten und erhielten einen überaus großzügigen Preis der Firma JuCad. Andreas Langenberg überreichte den Preis mit den Worten: „Jetzt haben Sie die Möglichkeit zu üben und im kommenden Jahr möchte ich Sie auf dem Siegereppchen wieder finden.“ Eine kleine Besonderheit hatte sich das Golf House Team ausgedacht. Am Halfway House stand ein mit Golfbällen gefülltes Glas und jeder Spieler/in konnte eine Schätzung vornehmen. Ein leichtes Sommerbag war der Preis.

Bei idealen Temperaturen und netten Gesprächen ließen die Anwesenden den Tag auf der Terrasse ausklingen. ■

Ergebnisse:

Brutto Damen

1	Burgholz, Biba (8,0)	24 Punkte
2	Lasthaus, Birgit (11,3)	17 Punkte
3	Billermann, Sabine (16,8)	17 Punkte

Brutto Herren

1	Pötter, Nils (5,8)	32 Punkte
2	Grieß, Dominik (3,6)	31 Punkte
3	Goebel, Karsten (9,8)	26 Punkte

Klasse A Netto HCP bis 17,7 Pkt.

1	Pötter, Nils (5,8)	38 Punkte
2	Goebel, Karsten (9,8)	36 Punkte
3	Huckenbeck, Konrad (11,9)	36 Punkte

Klasse B Netto HCP 17,8-24,4 Pkt.

1	Westphal, Gerd (21,6)	38 Punkte
2	Plett, Heribert (19,4)	37 Punkte
3	Pröbsting, Jürgen (18,2)	36 Punkte

Klasse C Netto HCP ab 24,5 Pkt.

1	Baszulewski, Rüdiger (50)	47 Punkte
2	Semesdiek, Julia (41)	44 Punkte
3	Urbaniak, Thomas (28,0)	44 Punkte

Jugend (Sonderwertung)

1	Rathjen, Fynn
2	Bettler, Justus
3	Knebel, Justus Anton

Platz 6 im Regionalfinale NRW zur DMM Mädchen AK 16

kd- Ein ereignisreiches letztes August-Wochenende liegt hinter dem Mädchenteam des Golfclubs Aldruper Heide. Brütende Hitze, Gewitterschauer, Spielunterbrechungen und schwere Spielbahnen auf dem Platz des GC Leverkusen mussten beim NRW-Regionalfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der AK 16 bewältigt werden, dessen ersten drei Gewinnerinnen das Land NRW im weiteren Turnierverlauf vertreten sollen. Zoé und Pauline Zweihaus, Anna Semesdiek und Nicola Eckmann überstanden alle Schwierigkeiten mit Bravour und vertraten ihren Club ganz hervorragend. An zwei Tagen mussten jeweils 18 Bahnen als Zählspiel absolviert werden. Als Außenseiter im Konzert der NRW Top Clubs gingen die Aldruper Mädels an den Start. In den Flights tummelten sich zahlreiche Spielerinnen mit einstell-

gen Handicaps aus der Deutschen Jugendrangliste. „Die sind alle ganz nett und es macht total Spaß, mit ihnen zu spielen“, war ein erstes Fazit. Bei der brütenden Hitze hatten die Betreuer/innen, Jugendwart Konny Dömer sowie Sabine Eckmann und Liane Witte-Semesdiek, alle Hände voll zu tun, die Spielerinnen mit kalten Getränken, nassen Handtüchern, Obst und Snacks zu unterstützen. Am Ende des ersten Tages wurden 285 Schläge und Platz 6 als Zwischenstand verzeichnet. Drei renommierte Clubs konnte man hinter sich lassen; Platz 4 und 5 waren in erreichbarer Nähe. Das konnte sich sehen lassen. Mit viel Mut und Selbstvertrauen gingen die Aldruperinnen am Sonntag auf die zweite Runde. Nach dem hervorragenden Zwischenergebnis standen auch am Ende wieder 287 Schläge und als Gesamtergebnis 572 Schläge auf dem Tableau, womit die Mannschaft Platz 6 erreichte. Dafür gab es viel Lob von der Vertreterin des NRW-Golfverbandes: „Das erste Mal bei dieser Meisterschaft dabei und gleich eine tolle Platzierung vor etlichen großen Clubs ist ganz hervorragend!. Ihr müsst unbedingt weiter machen und auch im nächsten Jahr dabei sein.“ Jugendwart Konny Dömer gab dieses Lob mit viel Stolz an „seine“ Mädels weiter: „Ihr habt den GC Aldruper Heide hervorragend vertreten und auf die NRW-Landkarte im Jugendgolf zurück geholt. Durch Euer Auftreten und Eure Leistung habt Ihr viel Eindruck hinterlassen. Dafür große Anerkennung und vielen Dank.“ Auf der Rückfahrt war für alle völlig klar: „Im nächsten Jahr wollen wir unbedingt wieder dabei sein.“ ■



Foto: Susanne Eckmann

(v.li.) Jugendwart Konny Dömer,
Pauline Zweihaus, Nicola Eckmann,
Zoé Zweihaus und Anna Semesdiek

Hier das Gesamtergebnis DMM Mädchen Regionalfinale 2016:

1. Düsseldorfer GC	481 Schläge (NRW-Meister)
2. GC Bergisch Land	487 Schläge
3. GC Hubbelrath	529 Schläge
4. GC Paderborner Land	540 Schläge
5. Dortmunder GC	554 Schläge
6. GC Aldruper Heide	572 Schläge
7. Marienburger GC	585 Schläge
8. GC Bonn-Bad Godesberg	596 Schläge
9. Niederrheinischer GC Duisburg	611 Schläge

Hilfe auf
Knopfdruck:

**Dieses Handy
kann Ihr Leben
retten!**



VBG-
anerkannt
als Alleinarbeiter-
schutz

**Alle gängigen
Handyfunktionen PLUS:**

- ▶ **SOS-Taste:**
Auf Knopfdruck wird Hilfe gerufen (Notarzt, Polizei etc.)
- ▶ **Sturzalarm:**
Das Handy erkennt Stürze und ruft Hilfe
- ▶ **Liegendalarm/
Totmannalarm:**
Das Handy erkennt Bewegungslosigkeit und ruft Hilfe

Ortung per GPS

Das Handy ist permanent mit der Notrufzentrale der Wach- und Schließgesellschaft verbunden – schnelle Hilfe garantiert, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Informationen und Kontakt:

**Wach- und Schließgesellschaft
Schwarze GmbH & Co. KG**

Egbert-Snoek-Straße 1
48155 Münster
Telefon (02 51) 97 12 20
www.wus-muenster.de
info@wus-muenster.de





Westfälische Freunde im GC Aldrupe Heide

Foto: Heinz Dieter Recktenwald



„Kleiderordnung“ steht auf der Tagesordnung,
für die GSG Senioren selbstverständlich....

Die Gemeinschaft der Westfälischen Golf Senioren hat sich auf die Fahne geschrieben, Wettspiele als Begegnung zwischen Senioren der beteiligten Golfclubs zu

organisieren und die freundschaftlichen Kontakte innerhalb der Gemeinschaft und zwischen den Clubs zu fördern. Wenn man diese „Altherrenriege“ beobachtet, die zu ei-

nem solchen Turnier antritt, stellt man fest: Das sind offensichtlich gute Freunde, die da über die Runde ziehen. Bei bestem Golfwetter und einem hervorragend präparierten Platz hatten sie nicht nur viel Freude am Spiel, sondern auch an den begleitenden Gesprächen. Das neu errichtete, mit einem Reetdach ausgestattete Halfway-House des Clubs hatte einen Tag zuvor seine „Nagelprobe“ beim 4. Münsteraner Krimi-Cup bestanden. Nun wurden dort die Herren von drei charmanten Seniorinnen des Clubs empfangen und nach einer Stärkung auf die zweite Hälfte der Runde geschickt. Unter den Teilnehmern waren auch der Schatzmeister der Westfälischen Golf Senioren Manfred Homborg und die Beisitzer im Vorstand, Dr. Uwe Jürgens und Siegfried Bordel, die ihrerseits für die Organisation und den Ablauf des Turniers voller Lob waren. Ein Teilnehmer musste jedoch seine Runde unfreiwillig vorzeitig beenden, denn die Rettung seines Trolleys aus einem Teich erforderte seinen ganzen Einsatz. Vizepräsident, Heinz Dieter Recktenwald, überreichte ihm als Trostpflaster einen Greenfee-Gutschein, damit er den Platz bei nächster Gelegenheit komplett spielen und genießen kann. In der anschließenden Siegerehrung überreichte der Seniorensprecher des GC Aldrupe Heide Dr. Rötger Armsen, der wie jedes Jahr der Garant für die erstklassige Organisation war, die verdienten Preise. Im Turnier gelangen immerhin drei Unterspielungen. Das Gesamtbrutto ging mit 24 Punkten an Friedel Humpert vom GC Werl. Bei den Senioren 70+ sicherte sich Wolfgang Göge vom RSB Dortmund GC mit 18 Punkten den ersten Platz. Die Netto Klasse A (Stvg. bis 17,6) gewann Rolf Rothländer (GC Münster-Tinnen) mit 41 Punkten. In der Klasse B (Stvg. 17,7 bis 22,7) hatte Wilhelm Twent mit 36 Punkten die Nase vorn (ebenfalls vom GC Münster-Tinnen) und in der Klasse C (Stvg. 22,8 bis 36,0) gewann Werner Muddemann vom GSC Rheine/Mesum mit 37 Punkten. Die 78 Teilnehmer ließen einen wunderbaren Golftag anschließend auf der einladenden Clubterrasse ausklingen. ■



GOLF-CLUB ALDRUPER HEIDE e.V.

...der freundliche Landclub

Hier finden Sie

- einen Golfplatz mit besonderem Erlebniswert
- faszinierenden Sport in natürlicher Umgebung
- Gesundheit und Wohlbefinden im Spiel
- Geselligkeit in harmonischer Clubatmosphäre

... das Golferlebnis im Münsterland!

Aldrupe Oberesch 12, 48268 Greven, Tel. 02571-97095
info@golfclub-aldruper-heide.de

Clubmeisterschaften beim GLC Coesfeld

Foto: Mike Burgard



Präsident Ulrich Bock (1.v.re.) mit den Besten der Besten: (v.li.) Lars Kallwitz, Nadine Ewertz, Hanna Tekath, Elke Lerch und Werner Bünker

-mk- Mit einer Beteiligung von 66 Spielerinnen und Spielern und spannenden Positionskämpfen waren die diesjährigen Titelkämpfe am 03. und 04. September der sportliche Höhepunkt der Saison. Was für die Leichtathleten der Marathon ist, das sind für die Golfspieler/innen die Clubmeisterschaften, die an zwei Tagen über insgesamt 54 Löcher ausgetragen werden. Am ersten Wettkampftag stehen zwei Runden zu je 18 Löchern auf dem Programm und die Spieler/innen legen dabei in zehn bis elf Stunden 16 Kilometer zurück – eine

Tatsache, die Ausdauersportler mit der Zunge schnalzen lässt. Weitere 18 Löcher am zweiten Tag beenden dann den Wettbewerb. Für die Teilnehmer bedeutet dies ein Höchstmaß an Kondition und Konzentration. Zusätzlich machten den Spielern am zweiten Tag die Windböen und Regenschauer zu schaffen. Bei den Damen führte nach den ersten beiden Runden Nadine Ewertz mit 3 Schlägen vor Dr. Nicola Zweremann-Nellen. Dieser Vorsprung reichte für die dritte Turnierrunde aus, um damit ihren Meistertitel aus dem Vorjahr zu ver-

teidigen. Für eine Wachablösung bei den Herren sorgte Lars Kallwitz. Den Grundstein zu seinem Erfolg legte er gleich in den ersten beiden Runden: Mit 83 bzw. 79 Schlägen erzielte er das jeweils beste Ergebnis und verschaffte sich so einen komfortablen Sieben-Schläge-Vorsprung, von dem er am zweiten Turniertag bei einer mäßigen 92er-Runde profitieren konnte. Da auch die Konkurrenz schwächelte, reichte der Vorsprung aus und Lars Kallwitz sicherte sich erstmals den Meistertitel. Unter etwas leichteren Bedingungen spielten die Seniorinnen und Senioren. Sie mussten an beiden Tagen jeweils eine Runde über 18 Löcher absolvieren. Während bei den Senioren Vorjahresmeister Werner Bünker seinen Erfolg wiederholen konnte, sicherte sich bei den Seniorinnen Elke Lerch erstmals den vakanten Meistertitel. Bei der Jugend setzte sich Hanna Tekath durch und gewann ihren ersten größeren Titel als Jugend-Clubmeisterin. Ein starkes Stück Golf zeigte Thorsten Gröning, der in der ersten Runde sein Handicap um 5 Schläge verbesserte und in der dritten Runde noch einmal um 4 Schläge unterspielte. Damit verbesserte er sein Handicap von 17,8 auf 14,5. Insgesamt gab es an den zwei Tagen 19 Handicap-Verbesserungen. ■

Bericht zu den Vierer Clubmeisterschaften finden Sie unter: www.ms-smash.de

Hier die Ergebnisse:

Brutto (ohne Berücksichtigung des persönlichen Hcp's)		
Pl.	Nachname	Vorname Punkte
1	Kallwitz	Lars 254

Damen Brutto		
Pl.	Nachname	Vorname Punkte
1	Ewertz	Nadine 268

Jugend Netto		
Pl.	Nachname	Vorname Punkte
1	Ewertz	Carlos 66

Netto		
Pl.	Nachname	Vorname Punkte
1	Gröning	Thorsten 209
2	Wipprecht	Marcus 228

Senioren Brutto (ohne Berücksichtigung des persönlichen Hcp's)		
Pl.	Nachname	Vorname Punkte
1	Bünker	Werner 176

Seniorinnen Brutto		
Pl.	Nachname	Vorname Punkte
1	Lerch	Elke 183

Jugend Brutto		
Pl.	Nachname	Vorname Punkte
1	Hanna	Tekath 32

Senioren/Seniorinnen Netto		
Pl.	Nachname	Vorname Punkte
1	Busche	Paul 149
2	Kintrup-Schröer	Magdalene 150

Knappe Sache beim Präsidenten-Cup



(1.v.li.) Präsident Ulrich Bock mit den Siegern und Platzierten beim Präsidenten-Cup. (vo.mi.) Dr. Nicola Zwernemann-Nellen feierte bereits den zehnten Erfolg in diesem Wettbewerb

-mk- Trotz Ferienzeit waren 81 Mitglieder dem Ruf ihres Präsidenten Ulrich Bock gefolgt und nahmen am Präsi-

den-Cup teil, der zum 27. Mal auf der Anlage des Golf- und Landclubs Coesfeld in Stevede ausgetragen wurde. Da auch das

Wetter glücklicherweise nicht der Vorhersage entsprach, waren sich alle Beteiligten einig: Es war ein perfektes Turnier. Auch die sportlichen Leistungen konnten sich sehen lassen: Acht Spieler verbesserten ihre Handicaps, wobei Anja Gröning in der Nettoklasse C mit einer Unterspielung um zehn Schläge das beste Tagesergebnis erzielte.

Besonders die Spieler/innen der Brutto Königsklasse fiebern jedes Jahr diesem Turnier entgegen, da es eines der seltenen Turniere ist, die von den Champion Abschlägen gespielt werden. Die Entscheidung um den Präsidenten-Cup fiel ausgesprochen knapp aus. Die Nase vorn hatte an diesem Tag mit einer soliden 83er Runde Dr. Nicola Zwernemann-Nellen. Damit gewann sie den Cup mittlerweile zum zehnten Mal. Die Plätze zwei und drei gingen an Heike Langheim und Vorjahressieger Marco David, die jeweils 84 Schläge benötigten. Mit 41 Nettopunkten und damit einer tollen Verbesserung ihres Handicaps auf 11,0 gelang Heike Langheim die einzige Unterspielung in der Klasse A. In der Nettoklasse B siegte Marion Gallinat vor Detlef Brox und Johannes Duve, die auch jeweils ihr Han-

**Die
Continentale**
mehr als eine Versicherung

**Wir haben
das moderne
lückenlose
Programm:**
Alle Versicherungen, die man braucht.
Lebens-,
Kranken-, Sach-
Versicherungen.

Sudmann GmbH • 48167 Münster-Wolbeck
An der Vogelrute 33 • Telefon: 02506 / 2312

dicap verbessern konnten. Wer auf dem Platz vergebenen Chancen nachtrauerte, dessen Laune hellte sich spätestens am Abend wieder auf, als Klaus Pletscher mit seinem Team die Golfer/innen mit einem ausgezeichneten Drei-Gänge-Menü verwöhnte. Und so saß man in fröhlicher Runde noch lange auf der Clubhaus-Terrasse zusammen. Herzlichen Dank sagen alle Mitglieder ihrem Präsidenten Ulrich Bock für diese gelungene Veranstaltung. ■

Hier die Ergebnisse des Präsidenten-Cups:

Longest Drive, Klasse A Herren	Longest Drive, Klasse B+C Herren
Lars Kallwitz, 254 Meter	Bernd Nottelmann, 206 Meter
Longest Drive, Klasse A, Damen	Longest Drive, Klasse B+C, Damen
Heike Langheim, 204 Meter	Birgit Krumkamp, 179 Meter
Nearest to the pin, Klasse A Herren	Nearest to the pin, Klasse B+C Herren
Jan-Hendrik Lange, 5,42 Meter	Gustav Holtkemper, 5,92 Meter
Nearest to the pin, Klasse A Damen	Nearest to the pin, Klasse B+C Damen
Dr. Nicola Zwernemann-Nellen, 2,54 Meter	Magdalene Kintrup-Schröer, 3,20 Meter

Brutto (ohne Berücksichtigung des persönlichen Handicaps)		
Pl.	Nachname	Vorname
1	Dr. Zwernemann-Nellen	Nicola
2	Langheim	Heike
3	David	Marco

Netto Klasse B, (Handicap 16,5-24,4)		
Pl.	Nachname	Vorname
1	Gallinat	Marion
2	Brox	Detlef
3	Duve	Johannes

Netto Klasse A, (Handicap 0-16,4)		
Pl.	Nachname	Vorname
1	Ebling	Uwe
2	Kuhlmann	Udo
3	Sprey	Peter

Netto Klasse C, (Handicap 24,5-54,0)		
Pl.	Nachname	Vorname
1	Gröning	Anja
2	Schulz	Thomas
3	Uphues	Holger



»Einer der reizvollsten Plätze im Münsterland«

GOLF- & LANDCLUB COESFELD

Der GLC-Coesfeld hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1987 zu einer ambitionierten Golfanlage entwickelt.

18 Bahnen/Par 73 plus 6 Übungsbahnen, eine großzügige Drivingrange und das Clubhaus mit einladender Terrasse bieten den Rahmen für sportlich, erholsame Stunden.

Ob Anfänger oder Singlehandicapper – alle finden auf den gepflegten und abwechslungsreichen Spielbahnen ihre Herausforderungen.

Der Platz, mit seinen Fachwerkge-

bäuden, fügt sich dabei harmonisch in die Münsterländer Parklandschaft ein.

Die vielfältige Flora und Fauna in den zahlreichen Teichen, Tümpeln und Wallhecken unterstreichen die engagierte Arbeit des Clubs.

Das alles wird abgerundet durch eine unkomplizierte, familiäre Atmosphäre.



Überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Golf- und Landclub Coesfeld e.V.
 Stevede 8a
 48653 Coesfeld
 Tel. 0 25 41 - 59 57
 info@golfclub-coesfeld.de
 www.golfclub-coesfeld.de

Erleben Sie die Highlights der weltgrößten Hörgeräte-Messe

Die neuesten Trends für gutes Hören jetzt unverbindlich testen:

Die neuesten Trends für gutes Hören jetzt unverbindlich testen: Moderne Hörgeräte entwickeln sich rasant. Jahr für Jahr bietet die Industrie noch leistungsfähigere Produkte mit neuen, attraktiven Zusatzfunktionen – etwa für Fernsehen oder Mobiltelefon. Erstmals vorgestellt werden die Neuheiten immer im Oktober auf der EUHA, der größten Hörgeräte-Messe der Welt. Mit dabei war auch in diesem Jahr Hör-Spezialistin Doris Vercelli vom HörCentrum, die uns über die neuesten Trends berichtete.

Meilenstein zum natürlichen Hören – Oticon Opn

Ein echtes Highlight der diesjährigen Leistungsschau war zweifellos das Hörgerät Opn des dänischen Herstellers Oticon. – „Das ist ein echter Meilenstein hin zum natürlichen Hörerleben“, so Doris Vercelli begeistert. „Man hört sehr entspannt und mit bestem Klang. Jedes Wort und jedes Geräusch wird extrem schnell und präzise verarbeitet.“



Hör-Expertin Doris Vercelli

Das winzige System garantiert, dass sich sein Träger wieder viel leichter verständigen kann, selbst wenn er sich mit mehreren Gesprächspartnern gleichzeitig unterhält oder störende Geräusche hinzukommen. „Man muss sich viel weniger anstrengen und kann sich wieder auf das konzentrieren, was tatsächlich von Interesse ist. Und man kann die Aufmerksamkeit jederzeit auf eine andere Geräuschquelle ausrichten. Nicht zuletzt lässt sich Opn ohne Kabel sehr leicht mit dem Smartphone, dem Fernseher und anderen Geräten verbinden.“

Beste Anbindung an TV und Smartphone – ReSound LiNX²

Wegweisende Möglichkeiten zur Hörgeräte-Anbindung hält auch das überaus erfolgreiche Hörgerät ReSound LiNX² bereit. Das audiologische Top-Produkt bietet exzellente Klangqualität. Es ist in zahlreichen attraktiven Designs verfügbar. In Hannover wurde es in einem zusätzlichen neuen Mini-Gehäuse vorgestellt, das komfortabel hinter dem Ohr verschwindet.

„LiNX² kann man ebenso wie das Opn über eine App vielfältig steuern, was in jeder Situation optimales Hörerleben sichert“, erläutert die Hör-Expertin. „Ebenso lassen sich Musik, Telefonate, Ansagen und jeder weitere Sound vom Mobilgerät in beide Hörgeräte übertragen – bei iPhone oder iPad sogar ganz ohne Zusatz-Clip. Und es gibt tolles Zubehör für bestes Verstehen am Fernsehen, in Vorträgen, bei Gruppengesprächen oder in der Kirche.“

Wenn Sie die neuesten Trends für gutes Hören selbst erleben möchten, dann sollten Sie sich jetzt anmelden: Das HörCentrum stellt in den kommenden Tagen die zehn größten Highlights der aktuellen Messe vor. Ihren persönlichen Beratungstermin können Sie ab sofort unter Telefon (02501) 922 99 30 bzw. unter info@hoercentrum.net oder direkt im Fachgeschäft vereinbaren. Gegebenenfalls erhalten Sie sogar die Möglichkeit, die Highlights der Messe für einige Tage unverbindlich im eigenen Umfeld zu testen.

Test-Gutschein bitte ausschneiden und im Geschäft abgeben.



Test-Gutschein

Probieren Sie jetzt unverbindlich die neuesten Trends der weltgrößten Hörgeräte-Messe.



Hör Centrum

Meisterbetrieb für Hörakustik

HörCentrum Hammerstraße GmbH
Hammer Straße 6, 48153 Münster
Tel. (0251) 520 92 72

Weitere Filiale: Westfalenstraße 156a,
48165 Münster, Tel. (02501) 922 99 30
info@hoercentrum.net
www.hoercentrum.net



Neuer Teilnehmerrekord beim 10. Meimberg-Golfturnier



Foto: Mike Burgard

-mk- Mit 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreichte das 10. Meimberg Turnier auf der Golfanlage des GLC Coesfeld in Stevede eine Rekordbeteiligung. Schließlich handelt es sich beim Meimberg-Cup um ein Event der Spitzenklasse. Es gibt mehrere Gründe, weswegen dieses Turnier bei allen Aktiven so beliebt ist: Zum einen winken den Platzierten wertvolle Reisegutscheine und Preise, zum anderen können an diesem Tag auch die nicht so erfolgreichen Teilnehmer/innen bei einer Tombola tolle Sachpreise und Reisen gewinnen.

Die erste Gruppe musste schon morgens um 8 Uhr auf die Runde gehen, die letzten Starter trafen abends um 19 Uhr im Clubhaus ein. Für alle Teilnehmer war zu diesem Zeitpunkt bereits ein köstliches Buffet aufgebaut. Auch die sportlichen Leistungen konnten sich sehen lassen. Dreizehn Spieler verbesserten ihre Handicaps, unter anderem Coesfelds Top-Golfer Marco David, der an diesem Tag außerdem ein Traumergebnis erzielte. Mit 11 Pars und 3 Birdies spielte er eine imponierende 75er Runde und verbesserte mit 34 Brutto- und 41 Nettopunkten sein Handicap auf 5,2. In der Nettoklasse A zeigte Christian Freckmann, dass er sich zurzeit in bestechender Form befindet. Er erspielte 43 Punkte und wurde souveräner Sieger in seiner Klasse.

(4.v.li.hi.) Sven Hosse von der Reiseagentur Meimberg mit den glücklichen Siegern. Marco David (sitzend rechts) siegte überlegen mit einer sensationellen Runde beim Meimberg Turnier

Ein weiteres herausragendes Ergebnis erspielte Timo Wurbs, der erst in diesem Jahr mit dem Golfsport angefangen hat. Mit 42 Nettopunkten sicherte er sich den ersten Platz in der Klasse B und verbesserte sein Handicap auf 18,8. In der Nettoklasse C siegte mit 39 Punkten Rolf Lutter-

Günther vom Golfclub Münster-Wilkinghege. „Vielen Dank“, sagte Präsident Ulrich Bock zu Sven Hosse von der Reiseagentur Meimberg, „für dieses in jeder Hinsicht perfekte Turnier. Es freuen sich alle Teilnehmer schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.“

Hier die Ergebnisse des 10. Meimberg-Turniers:

Brutto Herren (ohne Berücksichtigung des persönlichen Hcp's)				
Pl.	Nachname	Vorname	Club	Punkte
1	David	Marco	GLC Coesfeld	34
Brutto Damen (ohne Berücksichtigung des persönlichen Hcp's)				
Pl.	Nachname	Vorname	Club	Punkte
1	Ostendorf	Susanne	GLC Coesfeld	20
Nettoklasse A, (Handicap 0-19,0)				
Pl.	Nachname	Vorname	Club	Punkte
1	Freckmann	Christian	GLC Coesfeld	43
2	Demmer	Urban	GLC Coesfeld	38
Nettoklasse B, (Handicap 19,1-26,0)				
Pl.	Nachname	Vorname	Club	Punkte
1	Wurbs	Timo	GLC Coesfeld	42
2	Lammel	Dr. Joachim	GLC Coesfeld	40
Nettoklasse C, (Handicap 23,5-54,0)				
Pl.	Nachname	Vorname	Club	Punkte
1	Lutter-Günther	Rolf	GC Wilkinghege	39
2	Eser-Tekath	Melanie	GLC Coesfeld	39



Brückhausener Damen auf Erfolgskurs

Foto: Lars Johann-Krone



(v.li.) Katharina Kettler, Carolin Wulfers, Sandra Maier, Caroline Ruberg, Heike Budde, Marina Luig, Carolin Jansen und Andrea Maischein

-ljk- Die Deutsche Golf Liga bekommt 2017 eine ganz neue Note. Denn nach dem Männer-Team hat auch das Frauen-Team am Wochenende im Golfclub Schloss Moyland in Bedburg-Hau den Aufstieg gefeiert. Das Team startet im nächsten Jahr in der Oberliga. Die glänzende Vorarbeit hatten die Frauen um Kapitänin Caroline Ruberg bereits in den ersten fünf Runden geleistet. Viermal belegten sie Platz eins. Nur bei der Auswärtspartie in Nordkirchen mussten sie sich mit Platz zwei begnügen. Mit dieser Bilanz hatten sich die Brückhausenerinnen für das

Aufstiegsspiel am Wochenende im Golfclub Schloss Moyland qualifiziert. Ein kleiner Schritt trennte die Mannschaft nur noch vom Aufstieg. Neun der zehn Teams, die sich für die Aufstiegsrunde am Sonntag qualifiziert hatten, sollten einen Platz in der Oberliga bekommen. Obwohl die anderen Mannschaften stärker aufgestellt waren, war der Aufstieg am Ende nicht in Gefahr. „Nachdem wir die Startlisten gesehen hatten, war es mit der Ruhe im Team vorerst vorbei“, berichtete Ruberg. „Unsere Caddies und auch Sandra haben uns aber beruhigt.“ Sandra

Maier – allen voran – unterstrich die Brückhausener Aufstiegsambitionen. Sie legte eine bärenstarke 69er Runde hin. Sie spielte 13 Par und zwei Birdies, ehe auf Bahn 16 der erste Schlagverlust folgte. Am Ende stand eine 69 (-2) auf ihrer Scorekarte – die beste Runde aller 60 Spielerinnen. In Maiers Windschatten spielten auch die übrigen fünf Brückhausenerinnen sehr konstant. Das zweitbeste Ergebnis erspielte Andrea Maischein (88). Lediglich Franca Siebenbeck konnte mit ihrer 91er Runde nicht punkten. Am Ende landete die Mannschaft auf dem sechsten Rang. 78 Schläge über Platzstandard bedeuteten einen beruhigenden Vorsprung von über 20 Schlägen auf den zehnten Rang. „Die Saison ist besser verlaufen, als erwartet. Wir haben uns zu einem super Team entwickelt“, blickt Caroline Ruberg auf die Saison zurück. In der neuen Saison will das Team in dieser Formation wieder antreten und hofft auf den Klassenerhalt. Die Ergebnisse der Aufstiegsrunde: Sandra Maier (69), Andrea Maischein (88), Marina Luig (89), Heike Budde (89), Caroline Ruberg (91), Franca Siebeneck (91) ■

Schaulaufen führt in die Landesliga Jubel im Männer-Team

-ljk- Jubel im Brückhausener Männer-Team. Es war eigentlich nur noch Formsache, und die DGL-Mannschaft um Kapitän Sebastian Lötschert hat den Aufstieg und damit die Rückkehr in die Landesliga der Deutschen Golf Liga perfekt gemacht.

Waren die ersten vier Spieltage noch ein Pflichtprogramm, reichte ein dritter Rang am letzten Spieltag im Golfclub Münsterland aus, um sich eine zweite Chance in der Landesliga zu erspielen. An dem nahm Brückhausen mit leicht veränderter Formation und ohne jeglichen Erfolgsdruck teil. Markus Blome, Sebastian Plöger und Eike Wissmann, rückten in das Team. Vor allem Eike Wissmann machte seine Sache im ers-



ten DGL-Ligaspiel richtig gut. Mit zwölf Schlägen über Par landete das Brückhausener Talent am Ende seiner 84er Runde auf Platz vier und heimste von seinen Mitspielern völlig zurecht eine Menge Lob ein. Besser spielten nur Björn Bauersfeld (81), Yannick Budde (82) und Sebastian Bischoff (82). Budde und Bischoff waren die einzigen Brückhausener, die mit einem Birdie aufwarten konnten. Den Sieg am letzten Spieltag holte sich die Mannschaft aus Westerwinkel. Peter Kaczor und Thomas Neumann spielten eine 76er bzw. eine 77er

Eike Wissmann

Neue Clubmeister im GC Brückhausen



-ljk- Der Golfclub Brückhausen hat neue Clubmeister. Leonie Wulfers und Frank Schindelhauer holten sich die Titel. Für das große Aha-Erlebnis sorgte am Schlusstag Holger Lau.

Titelverteidigerin Sandra Maier war nicht am Start. Leonie Wulfers, das aufstrebende 13-jährige Talent, ging daher als Favoritin ins Rennen. Und sie hielt diesem Druck stand. Schon am Samstag legte sie eine Menge Schläge zwischen sich und die Konkurrenz. Zwei Pars auf der 17 und der 18 machten die 83er Runde perfekt.

Mit komfortablen acht Schlägen Vorsprung auf Stephanie Jansen und Hilke Köhler ging Wulfers in den zweiten Tag. Am Sonntag taten sich allerdings viele Spielerinnen schwer. Wulfers reichte daher eine 90 auf der Scorekarte, um mit zehn Schlägen Vorsprung auf Stephanie Jansen zu gewinnen. Die 90 war auch am Sonntag das beste Ergebnis.

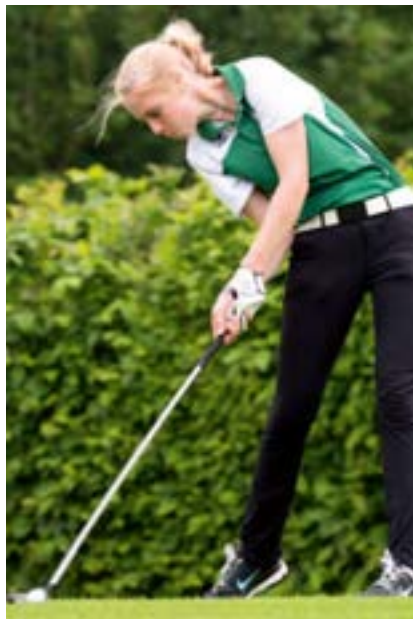


Foto: Lars Johann-Krone

Leonie Wulfers

Hilke Köhler sicherte sich vor Marion Knüppe den Titel der Senioren-Clubmeisterin. Am Sonntag hatten auch die Männer ihre Probleme. Eine 86 reichte Frank Schindelhauer letztlich, um zum siebten Mal den Titel des Clubmeisters tragen zu dürfen. Drei Schläge Vorsprung hatte

Frank Schindelhauer nach 54 Löchern auf Yannick Budde. Was auf den ersten Blick spannend aussah, war es am Ende nicht wirklich. Denn Schindelhauer beendete seine Runde mit einem Triple- und einem Doppel-Bogey Budde spielte auf den letzten neun Bahnen jeweils Bogey. Diese Aufholjagd kam nach einer 82 und 79 an den ersten beiden Tagen und vor allem 46 Schlägen auf den ersten neun Bahnen der Schlussrunde zu spät. So war es ein Start-Ziel-Sieg für Frank Schindelhauer.

Ein Spieler war am Sonntag allerdings nicht zu halten. Holger Lau, der mit einem Handicap von 11,5 in die Schlussrunde ging, schmetterte eine sensationelle 74er Runde auf den Platz – wohl die Runde seines Lebens und eine der Runden des Jahres in Brückhausen. Zwölf Pars und zwei Birdies schmückten seine Scorekarte. Ein Doppel-Bogey suchte man dort vergeblich. Mit dieser grandiosen Leistung zog Lau am Ende in der Senioren-Wertung noch an allen Spielern vorbei. ■

Runde und sicherten so den Tagessieg. An Sebastian Lötschert und Co. führte in diesem Jahr kein Weg vorbei. Ein Auftakt in Telgte mit einem stark aufspielenden Björn Bauersfeld, sowie einem geschlossen auftretenden Team deuteten an, wohin die Reise geht. Trotz eines nicht so gelungenen Auftakts in Westerwinkel, der trotzdem zum Sieg führte, festigte Platz eins. Überraschend gut spielte Brückhausen in Runde drei auf heimischen Boden, ebenso beim Auswärtsspiel in Coesfeld. An diesen Spieltagen machte die Mannschaft den Aufstieg fast perfekt und zeigte, dass Landesliga-Niveau in ihr steckt. Gute Stammspieler und talentierte Nachwuchsspieler wie Eike Wissmann und Max Bublies in der Hinterhand lassen einen durchaus optimistischen Blick in die Landesliga zu. ■

GOLFCLUB BRÜCKHAUSEN E. V.

25 EURO
pro Person
Termin nach Vereinbarung

GOLF ZUM REINSCHNUPPERN

Die Freude am Golfen unverbindlich kennenlernen

Samstags und sonntags vermitteln unsere Trainer in einer Doppelstunde erste Einblicke in den Golfsport. Schläger und Bälle werden selbstverständlich gestellt.

Tel. 02582-5645
info@golfclub-brueckhausen.de
Holling 4, 48351 Alverskirchen
www.golfclub-brueckhausen.de



Millionen Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen unwirksam?

Nach aufsehenerregendem Beschluss des Bundesgerichtshofs sollten alte Dokumente geprüft werden

In seinem Beschluss vom 06.07.2016 hat sich der Bundesgerichtshof (BGH) mit den Anforderungen beschäftigt, die Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Zusammenhang mit dem Abbruch von lebenserhaltenden Maßnahmen erfüllen müssen.

Im dem Beschluss zugrundeliegenden Prozess stritten drei Töchter über den richtigen Umgang mit ihrer pflegebedürftigen Mutter. Die 1941 geborene Betroffene erlitt 2011 einen Hirnschlag. Im Krankenhaus wurde ihr eine Magensonde gelegt, über die sie seitdem versorgt wird. Im Januar 2012 wurde sie in ein Pflegeheim aufgenommen. Die zu diesem Zeitpunkt noch vorhandene Fähigkeit zur verbalen Kommunikation verlor sie im Frühjahr 2013; nur wenig später dann das gesamte Bewusstsein.

In zwei als „Patientenverfügung“ betitelten Schriftstücken hatte sie sich für den Fall eines Gehirnschadens gegen „lebensverlängernde Maßnahmen“ ausgesprochen. An eine dieser „Patientenverfügungen“ angehängt war die einer ihrer Töchter erteilte Vorsorgevollmacht, an ihrer Stelle mit der behandelnden Ärztin alle erforderlichen Entscheidungen abzusprechen, ihren Willen im Sinne der Patientenverfügung einzubringen und in ihrem Namen Einwendungen vorzutragen, die die Ärztin berücksichtigen sollte. Außerdem hatte die Betroffene 2003 in einer notariellen Vollmacht jener Tochter Generalvollmacht erteilt. Diese berechnete zur Vertretung auch in Fragen der medizinischen Versorgung und Behandlung. Die Bevollmächtigte könne „in eine Untersuchung des Gesundheitszustands, in eine Heilbehandlung oder in die Durchführung eines ärztlichen Ein-



Rechtsanwältin Katharina Kroll

griffs einwilligen, die Einwilligung hierzu verweigern oder zurücknehmen“. Die Vollmacht enthielt zudem die Befugnis, über den Abbruch lebensverlängernder Maßnahmen zu entscheiden mit dem Zusatz, dass die Betroffene im Falle einer zum Tode führenden Erkrankung keinen Wert auf solche Maßnahmen lege, wenn feststehe, dass eine Besserung des Zustands nicht erwartet werden könne.

Die bevollmächtigte Tochter und die behandelnde Hausärztin sind der Auffassung, dass der Abbruch der künstlichen Ernährung gegenwärtig nicht dem Willen der Betroffenen entspricht. Demgegenüber vertreten die beiden anderen Töchter die gegenteilige Meinung.

Nach Auffassung der BGH-Richter sind die Verfügungen der Betroffenen nicht konkret genug. Weder die privatschriftlichen Schriftstücke noch die notarielle Vollmacht enthalten bindende, auf den Abbruch der künstlichen Ernährung gerichtete Anordnungen oder Befugnisse.

Die Äußerung, „keine lebenserhaltenden Maßnahmen“ zu wünschen, sei jedenfalls für sich genommen keine hinreichend konkrete Behandlungsentscheidung.

Die Anforderungen an die Bestimmtheit einer Patientenverfügung dürfen nach dem Beschluss des BGH aber auch nicht überspannt werden. Vorausgesetzt werden könne nur, dass der Betroffene umschreibend festlegt, was er in einer bestimmten Lebens- und Behandlungssituation will und was nicht.

Diejenigen, die in der Vergangenheit bereits Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen errichtet haben, sollten diese Dokumente nunmehr auf den Prüfstand stellen.

Insbesondere bei der Formulierung von Patientenverfügungen sind die strengen Anforderungen des BGH zu berücksichtigen. Wichtig ist unter anderem, dass die Verfügung zunächst die Situationen beschreibt, in der die Willenserklärung gelten soll. Sodann müssen die lebenserhaltenden Maßnahmen beschrieben werden, die in einer dieser Situationen unterlassen oder ergriffen werden sollen. Man sollte sichergehen, dass die Formulierungen spezifisch genug sind, um den Anforderungen des BGH zu genügen. ■

Rechtsanwältin Katharina Kroll
Coerdeplatz 12 • 48147 Münster
Tel: 0251 - 93 20 53 60
kroll@juslink.de

WESTERMANN • LÖER • KREUELS • KROLL
www.juslink.de

Spezialisierte Kliniken können Mobilität und Selbständigkeit im Alter bewahren



Gertrud M., 87 Jahre und noch rüstig, lebt allein in ihrer großen Wohnung am Stadtrand von Münster. Das Autofahren hat sie vor ein paar Jahren von sich aus aufgegeben, ist aber ansonsten noch mobil und unternimmt viel. Ihren Bluthochdruck und ihren Diabetes hat sie gut im Griff. Sie kann sich trotz ihrer leichten Parkinsonerkrankung noch allein versorgen – und das ist auch nötig, denn ihre Kinder leben mehrere hundert Kilometer entfernt und können nicht ständig nach ihr sehen.

Anästhesisten unter Berücksichtigung ihrer altersbedingten Erkrankungen die geeignetste Therapie für sie beschließen. Eine Operation ist unumgänglich und wird schnellstmöglich eingeleitet. Schon jetzt wird von Seiten der ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter einer altersbedingten Verwirrtheit nach der Operation vorgebeugt, in dem eine enge persönliche Betreuung vor, während und nach der OP sichergestellt wird. Optimierte Narkoseformen und auch die Bereitstellung der eigenen Hilfsmittel wie Brille oder Hörgerät tragen unter anderem dazu bei. Auf einer besonderen Station im Zentrum für Alterschirurgie (ZAC) wird Gertrud M. anschließend von speziell ausgebildeten Pflegekräften und Physio- sowie Ergotherapeuten rasch wieder mobilisiert. Wäh-



An einem Freitagabend jedoch steht sie vom Sofa auf und stolpert über eine Teppichfalte. Sie stürzt und kann sich unter Schmerzen gerade noch bis zum Telefon schleppen, um ihre Tochter anzurufen. Der herbeigerufene Notarzt stellt einen Bruch des Oberschenkelhalses fest und veranlasst den Transport ins auf Altersmedizin spezialisierte Evangelische Krankenhaus (EVK) im Kreuzviertel in Münster. Hier wird sie zunächst von den alterstraumatologischen Experten untersucht, die unter Beteiligung der Geriater und der

rend des gesamten Aufenthalts finden täglich gemeinsame Visiten der Ärzte aus der Chirurgie und Geriatrie statt, damit gewährleistet ist, dass auch die bereits bestandenen Vorerkrankungen mitbehandelt und gegebenenfalls an die veränderten Umstände angepasst werden. Eine große Anzahl von Therapeuten sorgt mehrmals am Tag für eine schnelle und sichere Mobilisierung, sodass Gertrud M. nach ihrem Krankenhausaufenthalt wieder in ihre Wohnung zurück kann. Das Team des Sozialdiensts sorgt schon wäh-

rend ihres Aufenthalts für die notwendige Unterstützung in den ersten Wochen nach ihrer Entlassung. Neben Essen auf Rädern und einer ambulanten pflegerischen Hilfe wird auch die Kostenübernahme durch den Sozialdienst im Vorfeld organisiert. Einige Wochen kommt Gertrud M. noch zur ambulanten Reha ins EVK, wo sie von den ihr bereits vertrauten Therapeuten weiterbehandelt wird, bis sie wieder sicher auf den Beinen ist.

Das EVK in Münster ist seit mehr als einem Jahrzehnt auf die Altersmedizin spezialisiert. Neben der Akut-Geriatrie und der Demenzstation sind auch die chirurgischen und anästhesiologischen Abteilungen für die Versorgung hochbetagter Menschen besonders qualifiziert. Mehrere Auszeichnungen von Fachgesellschaften belegen dies. ■



Wichernstr. 8, 48147 Münster

Tel. 0251-27060

www.ev-k-muenster.de

Zonta Golfturnier erzielt 12.000 € Spenden für Mädchen-Projekt



(mi.) Monika Geise, Präsidentin des Zonta-Clubs Münster mit den Siegerinnen und Siegern

100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Golfclubs des Münsterlandes und über seine Grenze hinaus golfen am 17. September 2016 im GC Münster-Tinnen für den guten Zweck. Ausgerichtet vom Zonta-Club Münster konnten mit Teilen der Startgebühren, dem Verkauf von Mulligans (Freischlägen), Spenden und Sponsorengeldern insgesamt 12.000 € Überschuss erzielt werden. Die Spenden kommen erneut einem Mädchenprojekt in Münster-Coerde zugute. Der Zonta-Club Münster engagiert sich dort seit 2015 und finanziert mit Spenden zwei Theater- und Tanzpädagoginnen. Sie arbeiten in Kursen mit Mädchen aus der Norbert-Grundschule an deren Selbstbewusstsein und Persönlichkeitsentwicklung und helfen ihnen, ihr individuelles Ausdruckspotenzial zu entdecken. Bei einer Theateraufführung der Mädchen im Mai dieses Jahres konnte sich der Zonta-Club bereits ein erstes Bild von der eindrucksvollen Entwicklung des Projekts machen.

Bereits zum vierten Mal fand das Benefizturnier auf der Anlage des GC Tinnen statt. „Wir freuen uns, dass unser Club erneut von Zonta ausgewählt wurde und wir so einen Beitrag zur Unterstützung der Zonta-Projekte leisten konnten“, kommentierte Benedikt Geise, Vizepräsident des

Golfclubs Tinnen. Der Vierer-Scramble ist eine ideale Spielform für einen solchen Anlass. Alle erzielten Punkte werden dem Team angerechnet, in dem man spielt, wodurch ein wahrer Teamgeist auf der Runde entsteht. „Das gemeinschaftliche Spielen mit Freunden und der Familie macht viel Spaß!“, sagt die Golfspielerin und Zonta-Clubmitglied Theda Lücken-Girmscheid. Monika Geise, Präsidentin des Zonta-Clubs Münster, freute sich außerdem über die Teilnahme und die eingenommenen Spenden. „Dieses Turnier ist eine fantastische Möglichkeit, Gelder für unser Mädchen-Projekt zu sammeln. Bei keiner anderen Veranstaltung gelingt es

uns, so hohe Spenden zu erzielen. Ich denke, insbesondere der Spaßfaktor macht dieses Golfturnier so begehrt, aber auch die Rundenverpflegung für die Spielerinnen und Spieler, die unsere Clubmitglieder jedes Jahr liebevoll zubereiten und servieren. Die hochwertigen Sachpreise und nicht zuletzt die vielen treuen Sponsoren wie z.B. die Sparkasse Münsterland-Ost und Dermalence machen den Erfolg dieses Benefizturniers aus.“ Auch die Firma Laurèl und der Friseursalon Hülya waren mit einem Info- bzw. Modestand vertreten und warteten mit großzügigen Präsenten auf. Der Höhepunkt des Festes war wie jedes Jahr die Siegerehrung: In der Nettoklasse A gewann der Flight mit Detlef Büring, Norbert Bückner, Maike Büring und Britta Peters. Der Sieg der Nettoklasse B ging an das Team von Michael Oberle, Alois Lutz, Gertrud Twent und Ruth Lutz. Den Nearest-to-the-pin bei den Damen sicherte sich Miriam Geise und bei den Herren Martin-John Kortmöller. Maike Herlyn-Elger und Detlef Büring gewannen jeweils den Longest Drive. Bei bester Stimmung und angeregten Gesprächen ließen die Gäste den Abend im Clubhaus ausklingen.

Weitere Informationen:
Zonta-Club Münster:
www.zonta-muenster.de



Fotos: Hendrik Kellermeyer



Doch wohl sichtlich erschöpft vom anstrengenden Turnier,
doch der Abend ist noch lang, Elmar

1. Kitz-Cup auf der Anlage des GC Wilkinghege

-ml/sdj- „Wohl dem, der gute Freunde hat.“ Das hat sich ganz sicher auch Elmar Grimm gedacht, als ihn seine Freunde an einem für ihn ohnehin schon ganz besonderen Tag überraschten. Zum 60. Geburtstag, an dem Elmar Grimm in Berlin ganz nebenbei auch seine Anja geheiratet hat, schenkten sie dem Jubilar und frisch gebackenen Ehemann ein Golfturnier - den „Kitz-Cup“, der knapp zwei Wochen nach den Feierlichkeiten auf der Anlage des GC Wilkinghege ausgespielt wurde.

So versammelte sich die Gästeschar in bayerischer Tracht mit Dirndl oder Lederhose zu einem Vierer Bestball, bei dem zumindest auf den 18 Bahnen die Freundschaft ruhte. Denn den Sieg bekam Elmar Grimm nicht geschenkt. Galant ließ er seinen Freunden

den Vortritt. Ob freiwillig oder unfreiwillig ist nicht überliefert, anders als das amtliche Endergebnis. Dies wies Kati Stümmeler und Thomas Gausepohl als Gewinner aus. 45 Nettopunkte waren das beste Ergebnis bei der Premiere des Kitz-Cup, der in Anlehnung an Grimms Feriendomizil in Kitzbühel auf diesen Namen getauft wurde. Drei Zähler hinter dem siegreichen Duo folgten Annelie Schmitt und Patrick Soestmann, Dritte wurden Greta van Galen-Ossege und Ulf Bischof mit 39 Nettopunkten. So ganz ohne eine kleine Aufmerksamkeit entließen die Teilnehmer ihren Gastgeber dann doch nicht und hielten sich in der Sonderwertung "Longest Drive" vornehm zurück. Der Weg war frei für Elmar Grimm, der sich sichtlich überrascht zeigte. "Das war das erste Mal, dass ich den Longest Drive gewinne und wohl auch das letzte Mal", sagte der nun 60-Jährige. Doch zumindest theoretisch besteht für ihn die Chance zur Titelverteidigung, denn auf die gelungene Premiere, die mit einem geselligen Beisammensein ausklang, wird eine zweite Auflage im nächsten Jahr folgen - und damit ein weiterer Termin, an dem wertvolle Freundschaften gehegt und gepflegt werden können. Schließlich gilt auch mit 61: "Wohl dem, der gute Freunde hat." ■

Sieht er nicht „fesch“ aus mit seiner
Anja im Arm...Elmar und Anja Grimm



Rabbit oder Eagle?



Ob für Golf-Anfänger oder echte Pros: Wir haben die weltweit schönsten Fairways im Programm.

Profitieren Sie von unseren Reiseerfahrungen und lassen Sie sich in angenehmer Atmosphäre beraten.
Wir freuen uns auf Sie!



ROBINSON CLUB AGADIR
Doppelzimmer / all incl.
z.B. am 17.01.2017
ab Düsseldorf

p. P. ab

€ 799

FIRST REISEBÜRO

Reisebüro an der Marktallee
Marktallee 71, 48165 Münster
Tel. 0 25 01 / 9 25 50
muenster1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/muenster1



Samstag: Tag 1 im Golfclub Münster-Tinnen

-pm- Das Comeback ist geglückt: Christoph Städler, Senior-Golfer der Altersklasse 65, hat die jungen Wilden der münsterischen Golfszene am ersten Tag der 17. Münsteraner Stadtmeisterschaften in die Schranken gewiesen. Städler, langjähriges Mitglied des GC Münster-Tinnen und Architekt der Golfanlage in Tinnen, startete diesmal für den GC Semlin am See und musste nach hervorragenden 72 Schlägen nur Moritz Kumbrink (GC Tinnen) vorbeiziehen lassen. Kumbrink, der erst in diesem Jahr in die offene Klasse ab 19 Jahre gewechselt hat, benötigte sogar nur 71 Schläge. Das Duell Senior gegen Youngster am Schlußtag der Meisterschaften auf der Anlage des GC Münster-Wilkinghege versprach, spannend zu werden.

Insgesamt aber dominierte die Jugend die Ergebnislisten. Sieben der ersten zwölf Golfer sind noch keine 18 Jahre alt. Aber auch die Erfahreneren konnten mithalten und sollten am Sonntag bei der Meistertitel-Vergabe ein Wörtchen mitreden. Außer Städler gehörten Maximilian Kallmeyer (Golfclub Münster-Wilkinghege) mit seinen 74 Schlägen und Tinnens Spielführer Martin Huhn, 77 Schläge, zum Kreis der Favoriten. Die Jugendlichen Leo Maciejek und Fabian Büring, beide GC Tinnen und beide 77 Schläge, hatten gute Aussichten auf einen Spitzenplatz. Leon Heitz (GLC Nordkirchen), Nick Salfeld (Tinnen) – beide 78 Schläge – und Felix Weichelt (Tinnen) mit 79 Schlägen hatten gute Chancen auf den Titel Jugendstadtmeister, sollten sie nicht in der offenen Klasse an der Spitze stehen.

Die Damen erlaubten sich durchweg ein paar Schläge mehr. Biba Burgholz (GC Aldruper Heide) führte mit 83 Schlägen, Martina Huhn (GC Tinnen) folgte mit nur drei Schlägen mehr. Die Vorjahressiegerin der AK 50, Heike Ewertz, (GC Wilkinghege) konnte mit ihren 88 Schlägen auch noch eingreifen.

Stadtmeisterschaften in Münster



Foto: GC Münster-Wilkinghege

(v.li.) Jörg Friedrich (EDV-Labor IT-Services AG), Mechtild Pieper (Sparkasse Münsterland Ost), Biba Burgholz (Stadtmeisterin), Christoph Städler (Stadtmeister), Dr. Hans Martin Bredeck (Präsident Golfclub Münster-Wilkinghege) und Henning Kruse (Vorstand Golfclub Münster-Tinnen)

Bei den Senioren AK 65 kam es zu einem spannenden Finale zwischen Christoph Städler, Dr. Christoph Harnischmacher (Tinnen), der 84 Schläge vorlegte, und Professor Bernhard Laube (GC Brückhausen) mit 85 Schlägen. Auch Dr. Dick Martin Bennink, (Wilkinghege) mit 87 Schlägen und Simon Jarzombek (Tinnen) mit 88 Schlägen waren gut dabei.

Sonntag: Tag 2 im Golfclub Münster-Wilkinghege

Auch am zweiten Tag im GC Wilkinghege blieb es in allen Kategorien spannend bis zum Schluss. Leider war das Wetter etwas wechselhaft. Die Leistungen der teilnehmenden Golferinnen und Golfer aber waren ausgezeichnet.

Biba Burgholz vom GC Aldruper Heide ist mit 168 Schlägen Stadtmeisterin im Brutto.

Christoph Städler spielte an beiden Tagen herausragend; einer 72 in Tinnen ließ er in Wilkinghege eine 73 folgen, mit insgesamt 145 Schlägen wurde er Stadtmeister im Brutto. Den Titel "Stadtmeisterin im Netto" errang Martin Huhn vom GC

Münster-Tinnen. Der hart umkämpfte Titel "Stadtmeister Jugend im Brutto" ging an Moritz Kumbrink (GC Tinnen, 147 Schläge), der sich knapp gegen Leon Heitz (GLC Nordkirchen, 148) durchsetzen konnte. Stadtmeister Jugend im Netto wurde Alexis-Andrè Kasum (GC Brückhausen) vor Christian Hennings (GC Wilkinghege).

Bei den Damen konnte sich im Brutto Victoria Christians vom GC Wilkinghege mit 169 Schlägen gegen Kirstin Höbing vom GC Münster-Tinnen durchsetzen. Im Netto stand bei den Damen Janina Röwekamp vom GC Brückhausen oben auf dem Treppchen.

In der Bruttowertung bei den Herren war der Ausgang knapp; doch war am Ende Maximilian Kallmeyer (GC Wilkinghege 153) einen Schlag besser als Fabian Büring (154). Bei den Herren im Netto siegte Felix Weichelt (beide GC Tinnen). Mit wieviel Schlägen?

Bei den Damen AK 35 lag am Ende im Brutto Eva-Maria Rödlich vom GC Hahues/Telgte vor Martina Huhn. In derselben Klasse gewann Ulrike Knawek vom GC Wilkinghege das erste Netto.

In der AK 35 konnte sich bei den Herren im Brutto Oliver Brück vom GC Wilkinghege gegen Andreas Lübke vom GC Tinnen durchsetzen. Das erste Netto ging in dieser Klasse an Thomas Revermann (GC Tinnen).

Bei den Damen AK 50 musste sich Carola Böcker-Herbstritt (GC Wilkinghege) mit dem 2. Platz begnügen, es gewann das erste Brutto Biba Burgholz vom GC Aldru- per Heide mit 168 Schlägen. In dieser Klasse ging das erste Netto an Bärbel Wiedeck (GC Brückhausen).

Den Kampf in der AK 50 gewann Martin Huhn (162) vor Andreas Ewertz (GC Wilkinghege, 163). Der Titel im Netto ging an Thomas Rinne (GC Tinnen). Christoph Städler dominierte die Altersklasse AK 65 bei den Herren mit großem Vorsprung (145); Dr. Harnischmacher folgte mit 172 Schlägen auf Platz 2. Das erste Netto erkämpfte sich Rainer Wallraff vom GC Wilkinghege. ■



Am 11. und 12. August fand auf unserer Anlage der Wilkingheger Doppelvierer statt. Er war zum fünften Mal in Folge ausgebucht und gehört damit zu den beliebtesten Turnieren unter den 50 GSG-Veranstaltungen in Deutschland.

Golfer aus 32 Clubs waren vertreten und werden ihre positiven Erfahrungen von der Freundlichkeit der Mitglieder, der Schönheit der Anlage und der Qualität der Küche mit nach Hause nehmen

Freundschaftsmonatsteller im Golfclub Münster-Wilkinghege



Foto: GC Münster-Wilkinghege

Die Siegerinnen und Sieger beim Freundschaftsmonatsteller

-pm- Beim Freundschaftsmonatsteller im Golfclub Münster-Wilkinghege herrschte rege Beteiligung: Eingeladen waren der Golf- und Landclub Nordkirchen und der Golfclub Münster-Tinnen. So kämpften auf dem hervorragend präparierten Platz

bei gutem Golfwetter annähernd 70 Golferinnen und Golfer im Einzel-Stableford für sich selbst und für den eigenen Club um Punkte.

In der Einzelwertung gewann Anka Streiburger vom GLC Nordkirchen das erste

Brutto, bei den Herren setzte sich im Brutto Paul Winneken vom GC Wilkinghege durch. In der Nettoklasse bis Hcp 15,4 gab es einen Doppelsieg für die Golfer aus Münster-Tinnen: Simon Jarzombek (40 Punkte) setzte sich gegen Thomas Rinne (39 Punkte) durch. Peter Kirstein vom GLC Nordkirchen siegte in der Klasse bis Hcp 25,1 überlegen mit 39 Punkten. Gleich fünf Unterspielungen gab es in der Hcp-Klasse bis 45, doch das Silber blieb in Wilkinghege: Professor Dr. Dr. Heinz Holling (48 Punkte) stand auf dem Treppchen ganz oben; Tristan Kromer (44) musste sich im Stechen Wilken Trippe geschlagen geben und landete auf dem dritten Platz.

In der Netto-Teamwertung wurden jeweils die Nettoergebnisse der zehn besten Spieler eines Teams addiert. Der GC Wilkinghege stand somit in der Rangfolge vor dem GC Tinnen und dem GLC Nordkirchen. ■



Dieser junge Mann kann "Albatross"

Foto: Mario Bok



-pm- Eine unglaubliche Leistung erbrachte der junge Paul Winnecken (Hcp 8,5) auf seinem Heimatplatz, dem Golfplatz Münster-Wilkinghege. Wer spricht von Birdie, was ist schon ein Eagle?

Auf der Bahn 5 (448 Meter) gelang Winnecken mit zwei Schlägen sein erster Albatross! Noch einmal zum Mitschreiben: vorgesehen sind auf der 5. Bahn fünf Schläge; der Durchschnittsgolfer braucht

(viel) mehr. Winnecken benötigte zwei Schläge um den Ball ins Loch zu befördern. „Zum Golfen bin ich durch meinen Großvater und meine Großmutter gekommen“, sagt Winnecken. „Die sorgten dafür, dass ich immer im Sommer die ‚Jugendintensivwoche‘ mitgemacht habe. Und dann mit elf Jahren hat es richtig gefunkt!“ Jetzt spielt Winnecken in einem großen Freundeskreis in der Jugendmannschaft. Einen Ausgleich bildet die Posaune, die Paul im Schulorchester des Gymnasiums Paulinum spielt. Aber sein Schwerpunkt liegt hobbymäßig sicher auf dem Golfplatz: 15 bis 20 Stunden Training in der Woche, 25 bis 30 Turniere im Jahr. „Mein Ziel ist es, einstellig im unteren Bereich zu werden!“, so Winnecken. Der Club wünscht Paul Winnecken viel Glück bei der Realisierung seiner Pläne! ■

Fahrrad und Golf vereint: Leezen-Cup in Wilkinghege

Foto: GC Münster-Wilkinghege



Die stolzen Siegerinnen und Sieger
(re.hi.) Betreuerin Claudia Hennings und Jugenwartin Anja Berheide

-pm- Wenn man die Ergebnisse beim Leezen-Cup sieht, braucht man sich um den Nachwuchs in Wilkinghege keine Sorgen zu machen. 48, 44 und 42 Nettopunkte erspielten die ersten drei Gewinnerinnen und Gewinner und konnten damit ihr Handicap deutlich verbessern. Antonia Heckmanns hat nun als Leezen-Cup-Siegerin ein Handicap von 28,5, Benjamin Kreuels konnte sein Handicap als zweiter auf 29,6 verbessern und Paul Winnecken ist jetzt mit 9,5 einstellig! In der Bruttowertung lag Winnecken mit 30 Punkten vor Alexander Tönnies (22). Nicht weniger eindrucksvoll waren die Ergebnisse beim 6. Jugend-Newcomer-Turnier. Clara Altenhövel gewinnt das Turnier und spielt jetzt mit einem Hcp von 45. Als Zweiter konnte Lukas Merßmann ebenso sein Hcp auf 45 verbessern. Wilken Tripppe als Dritter stellte sein Hcp auf 35 und Paul Scheible geht ab jetzt mit einem Hcp von 44 an den Start. ■



Kant-Schulmannschaft trumpfte auf

Sie spielten die anderen Schulmannschaften sozusagen in Grund und Boden: Lea und Nick Salfeld, Moritz Kumbrink und Leo Maciejek, die alle im Golfclub Münster-Tinnen beheimatet sind, kamen als Landesmeister der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2001-2004) aus dem Turnier „Jugend trainiert für Olympia“ in Düsseldorf nach Hause. Sie hatten sich bei den Qualifikationsturnieren im Juni mit ihrem zweiten Platz hinter dem Ratsgymnasium Bielefeld vor fünf weiteren Schulmannschaften für die Endrunde qualifiziert.

Besonders Leo Maciejek hatte einen hervorragenden Lauf. Mit drei Schlägen unter Standard war er zeitweise auf Kurs, den Platzrekord zu knacken. Am Ende war es dann eine Runde mit 2 Schlägen über Par, mit der ebenfalls Moritz Kumbrink glänzte. Lea Salfeld kam vor allem auf den ersten neun Löchern mehr als gut zurecht und lag unter ihrem Handicap, konnte diese Leistung aber nicht über die gesamte Runde verstetigen. Bei ihrem Bruder Nick lief es umgekehrt: Er brauchte drei Löcher zum Warmspielen und spielte die übrigen im Platzstandard.

17 Schläge Vorsprung zählten die Kant-Golfer dann auf der Ergebnisliste und platzierten die favorisierten Mannschaften aus Krefeld und Düsseldorf auf die nachfolgenden Plätze. Martin Bader, der betreuende Lehrer am Kant-Gymnasium, war begeistert: „Unglaublich, was die vier Schüler geleistet haben. Es gab an diesem Tag von allen Mannschaften lediglich fünf Golfer, die besser als ihr Handicap spielten“, sagte er und lobte die geschlossene Mannschaftsleistung. ■

Foto siehe Titelseite



25 Jahre Tennis und Golf Trophy



Fotos: Fa. Dermatest

Sponsor Dr. Werner Voß mit den Teilnehmern in der Tennishalle Central in Hilstrup (2014)

Die Tennis und Golf Trophy jährt sich zum 25. Mal. Ein Ereignis, dem man nicht fernbleiben darf. Erfreulich ist, dass nicht nur die „alten Hasen“ zum Wettstreit antreten sondern auch der Nachwuchs eifrig um den Sieg kämpft.

Mit einem Tennisdoppel beginnt am 28. Oktober 2016 in der Tennishalle Central, Hilstrup das traditionelle Event. Am

darauffolgenden Tag wird nach einem ausgiebigen Frühstück auf der wunderschönen Golfanlage in GC Münster-Tinnen um den Sieg gefightet. Mit einer Abendveranstaltung und der Siegerehrung klingt dieser Tag im GC Tinnen aus. Wie in jedem Jahr findet am Samstag für Golfer/innen ein Begleitturnier mit einer gesonderten Wertung statt.

Nähere Einzelheiten erhalten Sie auf der Homepage www.ms-smash.de, per Email mhyper@gmx.de oder unter Telefon-Nr. 0251-93 14 61.

Die Redaktion smash freut sich über rege Teilnahme und nimmt Ihre Anmeldungen gerne entgegen. ■



Eric Siemering

Yannic Altenhöner

**Wer glaubt,
die schönsten Plätze
sind schon vergeben,
der kennt uns noch
nicht!**

Shop Norderney
Friedrichstraße 17 · 26548 Norderney
Tel. +49-(0)4932-86 96 860
Norderney@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.de/ostfriesland



ENGEL & VÖLKERS

**Mit lokalem
Know-how zu
profitablen Lösungen!**

Kompetente Beratung für alle Anlage-, Geschäfts- und Investmentimmobilien, sowie inseltypische Hotel- und Gastronomieobjekte auf den Ostfriesischen Inseln.

Beratung zur Unternehmensübergabe in der Nachfolgeregelung und Möglichkeit der Interimsgeschäftsführung bei Betreiberobjekten.

Kaiserstraße 17 · 26548 Norderney
Tel. +49-(0)4932-868 97 72
Norderneycommercial@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.de/ostfrieslandcommercial

**ENGEL & VÖLKERS
COMMERCIAL**



Katrin Backer

Florian Ristow



Clubmeisterschaften im Golfclub Münster-Tinnen

Nach den ersten beiden Runden der Clubmeisterschaften im GC Münster-Tinnen hatte es bei den Herren noch so ausgesehen, als würde sich das Vorjaheresergebnis wiederholen. Maximilian Ahlers hatte sich am ersten Tag mit Runden von 147 Schlägen (76+71) an die Spitze gesetzt. Dicht hinter ihm lagen Fabian Büring mit 153 (79+74) sowie der Jugendliche Leo Maciejek mit 154 (78+76) Schlägen. Doch in der dritten Runde wendete sich das Blatt. Ahlers' eigentlich beruhigender Vorsprung schmolz dahin. Als er sich auf Loch 13 ein Bogey einfing und Büring dort ein Birdie gelang, gab Büring die Führung nicht mehr ab und siegte mit 224 Schlägen. Mit nur drei Schlägen Rückstand wurde Ahlers auf den zweiten Platz verwiesen.

Martina Huhn wurde zum zweiten Mal Clubmeisterin bei den Damen. Sie brachte den deutlichen Vorsprung, den sie auf der ersten Runde vor ihren Verfolgerinnen herausgespielt hatte, mit 257 Schlägen sicher ins Clubhaus.

Erstmals wurden auch Clubmeister in den neuen offiziellen Altersklassen ermittelt. Meister der Jugendlichen wurde Moritz

Ostermann. In der AK 65 siegte Dr. Christoph Harnischmacher bei den Herren, Beate Sassen-Voßschulte bei den Damen. Edgar Brüggemann gewann die AK 50 der Herren, Ute Frerick die der Damen. Sieger der AK 35 der Herren ist Dr. Stefan Schimke, bei den Damen gewann Susanne Büring. Martin Friedrich erhielt

den Siegesteller in der nicht offenen AK 19 bis 34. „Wir haben würdige Clubmeister“, lobte Tinnens Präsident Dr. Jens Hausmann die Leistungen der insgesamt 91 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er stellte zufrieden fest, dass sich diesmal auch neue Gesichter in der Bestenliste zeigten. ■



„Würdige Clubmeister“: Fabian Büring (2.v.li.) mit Martina Huhn, umrahmt von Spielführer Martin Huhn (li.) und Clubpräsident Dr. Jens Hausmann



Michael Terwort ab 2017 Trainer im Golfclub Münster-Tinnen

Einen spektakulären Neuzugang in der Trainerszene meldet der Golfclub Münster-Tinnen. Michael Terwort, Co-Trainer der Damen-Nationalmannschaft, wird ab 2017 die Akademie in Tinnen verstärken.

Michael Terwort wurde 1971 in Münster geboren und ist seit 1991 als Golflehrer tätig. 2002 wurde er in den Trainerstab des Deutschen Golf Verbandes berufen. Zurzeit trainiert er im Golfclub St. Leon Rot. In den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 führte er dessen AK-18-Mannschaft zum Sieg in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Vor



wenigen Wochen gelang ihm mit der Damenmannschaft der Sieg beim Final Four Turnier der Deutschen Golf Liga.

Unter anderem aus familiären Gründen hat er sich für die neue berufliche Heimat in Münsters Süden entschieden. Der Golfclub Münster-Tinnen ist bereits Landesstützpunkt des Golfverbandes NRW für die Altersklassen bis 12, 14 und 16 Jahre und erweitert gerade seine Anlage auf 27 Löcher. ■

Neu in Tinnen: Michael Terwort



Sophie Hausmann Internationale Amateur-Meisterin der Damen

Auf ihrem Weg zur internationalen Golferinnen-Spitze kommt Sophie Hausmann mit mächtigen Schritten voran. Bei der 76. Internationalen Amateurmeisterschaft (IAM) der Damen im GC Mülheim an der Ruhr Anfang August setzte sich die Spielerin des Golf Teams Germany (GTG), die für den GC Hubbelrath spielt, mit einem Schlag Vorsprung (286) gegen die Tschechin Marie Lunackova durch. Bronze ging nach Kartenstechen an Maike Schlender, mit 288 Zählern schlaggleich vor Esther Henseleit (beide Hamburger GC).

Mitte September startete Hausmann als Mitglied des Golf Teams Germany bei der

Foto: DGV/stebi



**Sophie Hausmann bei der
Siegerehrung in Mülheim**

Mannschafts-Weltmeisterschaft im mexikanischen Cancún. Nach der Bronzemedaille bei der Mannschaftseuropameisterschaft kam das Team diesmal nur auf Platz 27 unter den 55 teilnehmenden Nationen. Mit ihrem soliden Spiel belegte Hausmann Platz 52 von 160 Teilnehmerinnen, wobei die Grüns mit Bermudagrass auch den Mannschaftskameradinnen das Leben schwer machten.

Sophie Hausmann ist Mitglied des Golfclubs Münster-Tinnen und trainiert dort während ihrer Aufenthalte in Deutschland. Seit ihrem Abitur im vergangenen Jahr studiert sie Golfmanagement an der Universität Idaho. ■



Aufstieg mit Bravour

Erstmals waren die Damen des Golfclubs Münster-Tinnen in der abgelaufenen Saison in der AK 50 gemeldet – und legten gleich einen bravourösen Lauf hin. Mit insgesamt 67 Schlägen Vorsprung in den vier Ligaspielen der Gruppe 5B vor der nächstfolgenden Mannschaft des GC Weselerwald 1 schafften sie unangefochten den Aufstieg in die vierte Liga.

Eigentlich war der Start in dieser Gruppe eine Notlösung gewesen. Im vergangenen Jahr waren die Damen noch in zwei Mannschaften in der Altersklasse 35 aufgelaufen. Aber da war es teilweise etwas eng geworden und zu Überschneidungen gekommen. Also entschieden die Tinnerinnen: Eine Mannschaft bleibt in der AK 35, die andere macht einen ganz neuen Anlauf in der untersten Liga 5 der AK 50. Das hatte den Vorteil, dass die Mannschaften Spielerinnen austauschen konnten. Natürlich war von Anfang an der Aufstieg das Ziel.

Und das gelang souverän: An drei Spieltagen belegten die jeweiligen Tages-Teams



(v.li.) Susanne Böntrup, Simone Witte, Ute Frerick, Conny Kottwitz, Ute Schmücker und Gaby Breuner. Es fehlen: Susi Bauer, Elisabeth Rave, Eva-Maria Eyinck-Giebelhausen, Moni Braun, Margit Jaspers, Gabi Bücken und Leni Stöppelmann

mit Kapitänin Conny Kottwitz und den Spielerinnen Ute Frerick, Susi Bauer, Simone Witte, Eva-Maria Eyinck-Giebelhausen, Elisabeth Rave, Susanne Böntrup, Gabi Breuner und Margit Jaspers den ersten Platz. Nur am letzten Spieltag (Dienstag) war die Personaldecke

berufsbedingt etwas knapp und die Luft wohl heraus. Zwar halfen Leni Stöppelmann und Gaby Bücken aus der DGL-Mannschaft aus. Sie konnten aber nicht verhindern, dass die Mannschaft des GC Weselerwald an diesem Tag Tinnen auf den zweiten Platz verwies. ■



Geschafft: Tinnen-Senioren steigen auf

-ml/sdj- Sie waren hartnäckig und zielstrebig, die Senioren des Golfclubs Münster-Tinnen. Aber nach drei Jahren teils knappen Scheiterns war bei allen Beteiligten der unbedingte Wille zu spüren, dieses Mal den Aufstieg auf jeden Fall zu schaffen. Und sie wurde mit dem Aufstieg aus der Gruppenliga des Golfverbandes Nordrhein-Westfalen in die Landesliga in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft tatsächlich belohnt. Die Mannschaft um Kapitän Simon D. Jarzombek gewann ihr Finalturnier im Golfclub Schloss Westerholt souverän mit insgesamt 598 Schlägen; der GC Hamm hatte auf Platz zwei bereits 24 Schläge Rückstand. Bester Spieler war Olaf Buring mit einer Runde von 81 Schlägen; es folgten Cornelia Kottwitz und Carl-August Büning mit jeweils 84 Schlägen. Gewertet wurden die besten sieben Ergebnisse pro Team.



Foto: GC Tinnen

Die siegreiche Mannschaft des GC Münster-Tinnen mit ihren Caddies um Kapitän Jarzombek (3.v.r.)

Grundlage für diesen Erfolg war laut Kapitän Jarzombek der überragende Teamgeist von Mannschaft und Caddies. Leider wird es ab dem nächsten Jahr keine ge-

schlechterübergreifende Liga mehr geben, Damen und Herren müssen diese Leistung dann getrennt voneinander in der neuen Liga bestätigen. ■

Noch mehr Platz – noch mehr Golf-Freunde!

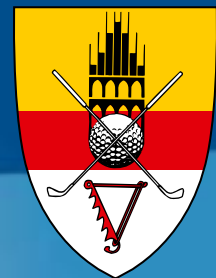
Münster Tinnen ist der citynahe Treffpunkt für Golf-begeisterte und alle, die es noch werden wollen

- 18 abwechslungsreiche Spielbahnen, reizvoll eingebunden in die münsterländische Parklandschaft werden bis Herbst 2016 auf 27-Loch erweitert.
- Der Meisterschaftsplatz aus der Planung des renommierten Golf Course Designers Christoph Städler bietet Anfängern wie anspruchsvollen fortgeschrittenen Spielern beste sportliche Bedingungen.
- Unser sympathisches Trainerteam hält ein umfassendes Kursangebot für Anfänger und arrivierte Golfer aller Altersgruppen bereit.
- ein aktives Clubleben und die gepflegte Gastronomie sorgen für gute Atmosphäre.

Schauen Sie doch einfach vorbei und machen Sie sich selber ein Bild – wir freuen uns auf Sie!

Golfclub Münster-Tinnen e.V.
Am Kattwinkel 244 · 48163 Münster
Tel. 02536/3301011
www.gc-tinnen.de · info@gc-tinnen.de

GOLFCLUB
MÜNSTER
TINNEN



**In Tinnen tut sich was:
9 attraktive neue Bahnen
ab Herbst 2016**

Gold für den GC Gut Hahues zu Telgte

Passend zu den Olympischen Spielen erhielt der Golfclub Gut Hahues zu Telgte eine Gold-Auszeichnung für die umweltbewusste Haltung der Golfer. In einem Audit unter der Leitung von Prof. Martin Bocksch (DGV) und Jürgen Gaus (DQS), in dem u.a. Naturschutz und die Bewahrung natürlicher Lebensräume geprüft werden, konnten alle notwendigen Kriterien erfüllt werden. Ab sofort ist der Verein dazu berechtigt, diese Auszeichnung nach Außen hin mitzuführen. Einzigartig in seiner Art wurden gerade die vor einigen Jahren neu angelegten Heidebereiche gelobt. „Hier hat sich die Arbeit, aber auch die Geduld, die man in einem solchen Projekt benötigt, absolut gelohnt“, äußerte sich Präsident Georg Grothaus stolz über das Ergebnis. Auch



Fotos: Dieter Kofmeier

Prüfungsteam mit Prof. Martin Bocksch vom DGV (2.v.li.), Jürgen Gaus vom DQS (1.v.li.), Präsident Georg Grothaus (mitte) und Helfer des Clubs

standen die Platzpflege und der Spielbetrieb auf dem Prüfstand, bei denen eine enge Abstimmung zwischen den Anforderun-

gen des Dachverbandes, dem Vorstand und dem Greenkeeping-Team notwendig ist. „Es müssen alle Hand in Hand arbeiten und na-

Golfen!

Jetzt ausprobieren!

in Telgte

Sie wollten schon immer einmal ganz einfach und mit viel Spaß die Faszination des Golfsports erleben? Dann sind Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde auf unserer Golfanlage herzlich willkommen!

Entdecken Sie den großen Sport mit dem kleinen Ball. Wie? Einfach mal vorbeikommen, ausprobieren und Spaß haben!

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos gibt es beim
Golfclub Gut Hahues
zu Telgte e.V.
Harkampsheide 5
48291 Telgte
Tel. 02504 | 72326
sekretariat@golfclub-telgte.de
www.golfclub-telgte.de



**Spielerin Esther Kofmeier
im Sonnenuntergang**

türlich auch eine gewisse Leidenschaft für die Sache entwickeln“, erklärte der Präsident weiter. Ohne das außerordentliche Engagement einiger Mitglieder sei die Zertifizierung mit dem normalen Budget gar nicht möglich gewesen. Nicht einmal zehn Clubs in NRW haben diese Auszeichnung bisher erworben. Besonders stolz ist der Club auch auf die gleichzeitig erworbene Konformitätsbescheinigung für das Umweltmanagement in Anlehnung an die ISO 14001:2004, in dem nochmals verschärfte Umweltschutzkriterien geprüft werden. Es ist wieder einmal ein schönes Beispiel für attraktiven Sport in einer naturbelassenen Umgebung. Auch Nicht-Golfer sind herzlich eingeladen, diesen Anblick einmal aus der Nähe zu genießen. Melden Sie sich einfach im Sekretariat des GC Gut Hahues zu Telgte. ■

In Kooperation mit Brillux entstand Münsters
wohl attraktivste Physiotherapie-Praxis

Spezialisiert auf Golfer und Tennisspieler



Bilal Al-Sarraj ist stolz auf das von Brillux kürzlich in modernster Architektur errichtete B-Vital-Gebäude

Nach der Saison ist vor der Saison – oder gehören Sie zu denjenigen, die in der dunklen Jahreszeit am liebsten nur „abhängen“ möchten? Und glauben, dass sich die kleinen Wehwehchen, die über den Sommer so manchen Golfschwung beeinträchtigten oder beim Tennis einen kraftvollen 1. Aufschlag ausschlossen, über den Winter von allein verflüchtigen werden?

Schön wär`s ja; wenn Sie aber Bilal Al-Sarraj fragen, ob Hängematte und Chillen im Winter ein Erfolgsrezept für ein beschwerdefreies Spielen auf Fairways oder roter Asche im kommenden Sommerhalbjahr sind, wird Sie der 1979 in Marburg geborene Sohn syrischer Eltern auf seine sympathische Art anlächeln: „Wer mit überschaubarem Aufwand und viel Spaß in der neuen Saison seine Ziele erreichen will, den lade ich ins B-Vital bzw. in die Praxis Bilal an der Weseler Str. 569a ein, unser exklusives Zentrum für Vitalität in jedem Alter.“

Dort, in einem nagelneuen Gebäude, das die Firma Brillux jüngst als nicht öffentlich zugängliches Fitness-Zentrum ausschließlich für ihre Mitarbeiter und die Klienten von Bilal Al-Sarrajs Physiotherapie-Praxis errichten ließ, kann man sich ein Bild

davon machen, dass Bilals Versprechen („Gesundheit, Fitness und Physiotherapie auf höchstem Standard und nach neuesten Erkenntnissen!“) alles andere als Marktschreierei ist.

Spezialisiert auf Golfer und Tennisspieler weiß das B-Vital-Team, wo es anzusetzen gilt, wenn es hier oder da zwickt, zwackt oder gar schmerzt und blockiert. Der Chef: „Unsere Arbeitsphilosophie ist: Immer von tief an die Oberfläche, also zunächst die tiefen Strukturen von Gelenken und Muskulatur aufbauen. Wir suchen gemeinsam mit dem Klienten nach der Quelle seiner Beschwerden, anstatt uns nur mit den Symptomen zu beschäftigen. Wir erarbeiten einen Behandlungsplan und synchronisieren damit ein hoch motivierendes Personal Training!“

Klienten der Praxis Bilal, die übrigens keine Verträge mit bestimmten Laufzeiten oder Kündigungsfristen kennt und die meisten Leistungen auf Rezept erbringt, erfahren rasch am eigenen Körper, dass Mobilität und Stabilität zusammenhängen.

Wer – ob nun Golfer oder Tennisspieler – sein Spiel kontrolliert (und nicht das Spiel ihn!), wer seinen Körper als Ganzes fühlt, bringt bereits die wichtigste Voraussetzung für sportlichen Erfolg mit. Nur: Von allein, durch Träumen in der Hängematte, gelingt das alles nicht. Den ersten Schritt muss man schon selbst tun: Anrufen bei Praxis Bilal und einen Termin für ein unverbindliches Erstgespräch vereinbaren: 0251/972 003-10. Weitere Informationen und tolle Bilder auf www.praxisbilal.de. ■



Jugend-Golfturnier-Reise „Friendship Tour 2016“ nach England

Foto: Kirsten Salfelden



-ks- Die Friendship-Tour 2016 der Jugendliga Münsterland war ein großes Erlebnis für alle deutschen und englischen Teilnehmer. Zum zweiten Mal ermöglichte die Jugend-Golfturnier-Reise im Juli 34 Kindern und Jugendlichen aus Golfclubs des Münsterlandes, nach England zu fahren und dort mit Golfspielern ihrer Altersklasse auf die Runde zu gehen und sich kennenzulernen. Neben den Hauptorganisatoren Kirsten und André Salfeld ermöglichte insbesondere Richard Phillips vom GC Münster-Tinnen durch seine guten Kontakte zu englischen Golfclubs diese außergewöhnliche Turnierserie. Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren Ludger Nöring und Stefan Karlich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

kamen aus folgenden Golfclubs: GC Münster-Tinnen, GC Aldrupe Heide, GLC Ahaus, GC Osnabrück-Dütetal, GSC Rheine/Mesum, GC Schloß Vornholz und GC Schloß Westerbolt. In England wurden sie in den Golfclubs Pinner Hill, Ealing und Enfield (alle in der Nähe von London) begrüßt, in denen drei Qualifikationsturniere ausgerichtet wurden. Das Finale fand beim international bekannten Golfclub Buckinghamshire statt. Der Golfplatz, die Trainingsanlagen, das Clubhaus und das Ambiente des GC Buckinghamshire waren für alle Anwesenden sehr beeindruckend. Beim Finale wurde ein modifizierter Ryder Cup gespielt. Die erste Runde begann mit einem Vierer mit Auswahldrive, es folgte der Best Ball und zum

Schluss das Einzelwettspiel. Nach 20 Matches stand es unentschieden. Letztendlich ging der Sieg nach dem spannenden Finale an das englische Team, die drei Löcher mehr für sich entscheiden konnten. Zusätzlich wurde eine Wildcard zum Finale der bekannten Turnierserie Lucky 33 nach St. Leon Rot an einen englischen Spieler vergeben. Die Siegerehrung fand nach einem leckeren Barbecue statt und Hauptorganisator Lloyd Millwood nahm mit Freude die Friendship-Trophy für das englische Team entgegen. Diese Golfreise wird für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Für weitere Informationen siehe unter www.friendship-tour.eu bzw. www.jugendliga-muensterland.de ■

Vernissage

Foto: smash



-mb- Unter dem Motto „Nacht der Museen und Galerien“ luden Hülya Beslendi und ihre Tochter Ebru ein. Im Salon Hülya auf der Salzstraße in Münster konnten die geladenen Gäste direkt gegenüber der Piazza am Erbdrostenhof Logenplätze einnehmen. Bei eisgekühlten Getränken lauschten sie italienischen Liedern und Arien, dargebracht durch verschiedene Künstler. Ein Schauspiel, das aus dieser Perspektive einzigartig ist. In den Pausen hatte man Zeit und Muße für interessante Gespräche und konnte die ausgestellten Bilder bewundern. Zur besonderen Freude der Gastgeber zählte unter den Gästen Gräfin Gloria Droste. ■

(v.li.) Ebru, Hülya Beslendi
und Gräfin Gloria Droste



Clubmeisterschaften im GLC Ahaus

-nh- Zu den diesjährigen Clubmeisterschaften 2016 traten am 03. und 04. September insgesamt 73 Spielerinnen und Spieler an. Das sommerliche Wetter ermöglichte relativ gute Bedingungen, so dass tolle Ergebnisse erzielt wurden. Gespielt wurden bei den Herren und Jungsenioren drei Runden Einzel-Zählwettspiel, was für viele eine sportliche Herausforderung ist. Die Damen hingegen spielten lediglich zwei Runden. Lianne de Gelder (Enschede) wurde mit 172 Punkten Clubmeisterin in der Damenwertung. Doris Nöring (Ahaus) ist mit 178 Punkten Vizemeisterin. Clubmeisterin bei den Seniorinnen wurde Hanne Göller (Ahaus) mit ebenfalls 178 Punkten. Damit ließ sie Jacqueline Weisser (Gronau) hinter sich, die mit 196 Punkten Vizemeisterin wurde. Bei den Herren erspielte sich Hendrik Render (Alstätte) mit 223 Punkten den Titel als Clubmeister und besiegte so seinen Bruder Bennet Render (Alstätte), der 230 Punkte holen konnte. In der AK 35 gewann Cor de Gelder (Enschede) das Stechen gegen Hinko ter Heegde (Alstätte) und ist nun mit 252 Punkten Clubmeister geworden. Diesen Titel erkämpfte sich bei den Senioren in der AK 50 Bernard Heming (Vreden) mit 155 Punkten und verwies Ludger Nöring (Ahaus) damit auf den zweiten Platz. Erstmals ausgespielt wurde die Clubmeisterschaft bei den Senioren in der AK 65. Hier gewann Ulrich Haarhaus (Borchen) mit 171 Punkten knapp vor Frans Gerdink (Ahaus) mit 173 Punkten. Die Auszeichnung des Clubmeisters bei den Jugendlichen darf Jan Rolvering (Vreden) tragen, der mit 171 Punkten seinen Gegner Emil Böyer (Ahaus, 173 Punkte) knapp besiegte. Des Weiteren wurde in diesem Jahr ein 9-Loch-Netto-Turnier ausgespielt. Hier hieß der Sieger Christian Siebert (Alstätte), der 26 Nettopunkte erspielte. Den zweiten Platz belegte Siefko Pieter Wijngaard (Haaksbergen) mit 20 Punkten. Bei guter Stimmung fand die Siegerehrung durch das Präsidium neben dem Grün an der 18. statt. Unter begeistertem Applaus nahmen die Sieger/innen ihre Preise entgegen. ■



Alle Club- und Vizemeister/innen mit Präsidentin Franziska Wegener (li.)

Foto: Nicole Hörst

HÜLYA

TYPGERECHTE FRISUR



- Die perfekte Typberatung
- Kopfhaut- sowie Haaranalyse
- Oliebe Pflanzenhaarfarbe
- Professionelle Haarverlängerung und -verdichtung
- Brautbetreuung
- Brainlight-Wellness-Liege



Salzstraße 24 • 48143 Münster
Telefon: 02 51 / 4 84 46 06

WWW.HUELYA-FRISEUR.DE

LA BIOTHEQUE
OLAPLEX
Hairdreams
Spa & Beauty

BMW Golf Cup International: Kundenerlebnis der Extraklasse



Die BMW Group feiert 2016 ihr 100jähriges Jubiläum – und auch das Golfsport-Engagement des Unternehmens hat einen bemerkenswerten Meilenstein erreicht: Zum 30. Mal wird in diesem Jahr der BMW Golf Cup International in Deutschland ausgeschrieben. Seit 1987 ist die Turnierserie ein Synonym für Amateurtorniere mit Profistandard und die Leidenschaft, mit der BMW den Golfsport weltweit fördert. Der BMW Golf Cup International bringt Menschen aus aller Welt in freundschaftlicher Begegnung zusammen, lässt sie die Marke BMW intensiv erleben und erreicht damit eine für die BMW Group sehr wichtige Zielgruppe.

Die Zahlen sind beeindruckend. Allein in Deutschland haben in dieser Saison wieder rund 10.000 Menschen an der größten internationalen Turnierserie für Golfamateure teilgenommen. In der ersten Runde haben sie an einem der mehr als 100 gestarteten Qualifikationsturniere abgeschlossen, die von BMW Handelsorganisationen oder BMW Niederlassungen in ganz Deutschland ausgerichtet werden. Bei jedem dieser Turniere wird in vier Kategorien gespielt, die sich nach der Spielstärke der Amateure richten. Die vier Gewinner (zwei Herren-Klassen, eine Damen-Klasse, eine gemischte Klasse) haben sich für die zweite Runde, das „Landesfinale“, qualifiziert.

An zwei Wochenenden im August fand das Landesfinale in zwei getrennten Ver-

anstaltungen in München statt. Die rund 800 Teilnehmer reisten mit Begleitperson an und erlebten neben den sportlichen Wettkämpfen auf vier Golfplätzen im Münchner Umland ein hochwertiges Rah-

menprogramm. Höhepunkt war das Gala-Dinner mit der Siegerehrung, bei der Peter van Binsbergen, Leiter des BMW Vertriebs Deutschland, die Pokale gemeinsam mit einem prominenten Sportler überreichte. Beim Landesfinale I erwies BMW Biathlon Botschafter Fritz Fischer den Golf-Amateuren die Ehre, am zweiten Wochenende war BMW Golfsport Botschafter Max Kieffer zu Gast, der sich zudem die Zeit für eine exklusive Golf Clinic nahm.

Seinen Höhepunkt erreicht der BMW Golf Cup International in Deutschland mit dem großen Finale. Zum dritten Mal in Folge findet das Deutschlandfinale vom 7. bis 9. Oktober im GC Budersand auf Sylt statt. Auf dem spektakulären Küsten-Golfplatz stehen sich die Gewinner der jeweiligen



(v.li.) BMW Biathlon Botschafter und Ex-Olympiasieger Fritz Fischer, Gottlieb Elsäßer Sieger des BMW Partner Turniers, Siegerin Doris Schlösser und BMW Deutschland Chef Pete van Binsbergen



Fotos: © BMW AG

Spielklassen bei den beiden Landesfinals gegenüber: Doris Schlösser und Claudia Croy (Damen), Christian Flöttmann und Rainer Jeske (Herren A), Peter Prasser und Dr. Christoph Klein (Herren B) sowie Manuel Alvarez und Arne Düwiger (Sonderklasse C).

Auf die Sieger des Deutschlandfinals wartet das Weltfinale, das unter der globalen Überschrift „Once In A Lifetime“ ein im Amateurbereich einzigartiges Golf-Erlebnis bietet. Die Kulisse ist auch in dieser Saison wieder spektakulär: Im Frühjahr 2017 wird das Finale in Dubai gespielt. Dort treffen dann die besten der rund 100.000 Amateure aufeinander, die sich in dieser Saison weltweit am BMW Golf Cup International beteiligten. Diese einzigartige Veranstaltung entlässt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ihre Begleitpersonen mit unvergesslichen Eindrücken. Das freundschaftliche Miteinander, eine großartige Atmosphäre, ein



Den Damen stehen die Dirndl ausgesprochen gut...

(v.li.) Qualifikantin Conny Kottwitz vom GC Münster-Tinnen und Susi Elsässer

beeindruckendes Rahmenprogramm und das Gefühl, wie Profis an einem Major-Turnier behandelt zu werden, machen das Weltfinale zu einem einzigartigen Erlebnis.

Weitere Informationen und Ergebnisse können auf den folgenden Seiten nachgelesen werden.

www.facebook.com/bmwgolfsport
www.bmw-golfsport.com



BMW 216i Active Tourer Advantage

Alpinweiß uni, Stoff Anthrazit, 16" LM-Räder, Performance Control, Armauflage vorn, Ablagenpaket, MF-Sport-Lederlenkrad, PDC hinten, Klimaautom., Navigation, Geschwindigkeitsregelung, NSW, Sitzhzg. vorn, Media, Regensensor, Intelligenter Notruf u.v.m.

Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 6,7 / außerorts: 4,6 / komb.: 5,4 /
 CO2-Emissionen komb. 123 g/km.
 Energieeffizienzklasse B.

Unverbind. Preisempfehlung inkl. Bereitstellungskosten	30.069,00 EUR	Barpreis inkl. Bereitstellungskosten Sie sparen	24.919,00 EUR 5.150,00 EUR
Leasingbeispiel*: Laufzeit	36 Monate	Gesamtbetrag	10.046,01 EUR
Laufleistung p.a.	10.000 km	Einm. Leasing-Sonderzahlung	2.990,00 EUR
Nettodarlehensbetrag	24.271,22 EUR		
Sollzins p.a.**	3,99 %		
effekt. Jahreszins	4,06 %		
			196,00 EUR

Leasingangebot zzgl. 649,00 EUR Bereitstellungskosten.

* Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. Stand 09/16.

** Gebunden an die gesamte Vertragslaufzeit. Abb. ähnlich.

Ihr BMW Partner im Golfclub

SCHMIDT

Autohaus Erwin Schmidt GmbH & Co.KG
www.bmw-schmidt.de

Lünen
 Cappenberger Str. 25b
 44534 Lünen
 Tel. 02306 705300
 (Firmensitz)

Hamm
 Hohefeldweg 23
 59071 Hamm
 Tel. 02381 970980

Werne
 Fürstenhof 50
 59368 Werne
 Tel. 02389 402086

Soest
 Senator-Schwartz-Ring 27
 59494 Soest
 Tel. 02921 96250



- Schrauben und Zubehör
- DIN- und Normteile
- Sonderschrauben und Zeichnungsteile in allen Werkstoffen, Güten und Oberflächen

- Verbindungselemente
- Befestigungstechnik
- Konfektionierte Artikel
- Folienbeutel-Verpackungen
- Montagepakete
- Kugellager

HIP Homann Import & Produktions GmbH & Co. KG
Siemensstraße 36
D-48341 Altenberge
Tel. 0 25 05 - 93 55 - 0
Fax 0 25 05 - 93 55 - 29
E-Mail: info@hipkg.de
Internet: www.hipkg.de



Eine kulinarische Reise durch das Münsterland



Die Meisterköche der Region mit Ralf Spangenberg (re.)

Wer sich mit der Küche Westfalens noch nicht beschäftigt hat oder sich einfach einmal von neuen Rezepten inspirieren lassen möchte, den nimmt Fotograf und Buchautor Ralf Spangenberg in diesem Buch mit auf eine Reise durch das Münsterland. Mit großer Begeisterung fuhr er kreuz und quer durchs Land, um in die Kochtöpfe von 60 Küchenmeistern zu schauen – von Isselburg bis nach Wiedenbrück im Osten, von Rheine im Norden bis zum Rand des Ruhrgebietes im Süden, nach Waltrop. Überraschende Gegensätze kamen dabei ans Licht, denn von der traditionellen Gaststätte bis hin zum Schloss ist hier alles vertreten. Spitzenköche stellen Ihnen hier einige Rezepte vor und laden ein, deren Zubereitung auszuprobieren. Unter anderem verraten Meisterköche in diesem Kochbuch auch lang gehütete Familienrezepte. In jedem Fall wird hier aber klar: Das Münsterland beschränkt sich längst nicht mehr nur auf Töttchen und westfälisches Zwiebelfleisch! Traditionelle Gerichte mit internationalen Einflüssen sind im Münsterland schon lange angekommen.

Galt das Münsterland in den Nachkriegsjahren noch als kulinarische Diaspora auf der Landkarte, braucht es heute keinen Vergleich mit der Nouvelle Cuisine zu scheuen. Die Kreativität der Küchenmeis-

ter, die frischen Produkte aus der Region und neue Methoden, die Zutaten zuzubereiten, eröffnen ganz neue Geschmacksdimensionen.

Sollten Sie einmal des Golfens oder des Tennissports müde sein, so begeben Sie sich doch einmal selbst mit der „Leeze“ oder dem Auto auf die Reise, um sich vor Ort verwöhnen zu lassen. Dieses Buch macht einfach Lust auf das Münsterland! Lassen Sie sich verführen und entdecken Sie die kulinarischen Highlights der Region! ■



Das Buch können Sie jederzeit erwerben zu einem Preis von € 9,95 (bei Versand zzgl. € 2,60) unter mhyper@gmx.de oder Telefon: 0251-931461

Guter Service hat bei uns Tradition.



Es ist ein einmaliger Rekord in der deutschen Bankenlandschaft: Bereits zum 23. Mal in Folge sichert sich die Gruppe der Sparda-Banken beim großen Branchenvergleich den ersten Platz in Sachen Kundenzufriedenheit.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

www.sparda-ms.de

Kundenmonitor®
Deutschland 2015

Platz 1

Sparda-Banken
(Platz 1 von 1993-2015)

Kundenzufriedenheit

bei Banken und Sparkassen
unter 8 ausgewiesenen Instituten

Sparda-Bank



**Man sagt, die neue Generation
lebt nur für den Moment.
Wir sagen: genau richtig.**

Die neuen 718 Boxster und 718 Cayman Modelle.

**Erleben Sie die Faszination Porsche
bei uns im Porsche Zentrum Münster.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Münster

PZ Münster Knubel GmbH & Co. KG
Weseler Str. 693
48163 Münster
Tel.: +49 251 97109-0
Fax: +49 251 97109-14

www.porsche-muenster.de